

wir vom **DRK**



Ankommen und Wohlfühlen:
**Ein neues Kapitel
beginnt im Haus
am Medembogen**



Weltalzheimertag
DRK zeigt Film im Kino



Brandschutzhelfer
Neues Angebot beim DRK



Folge uns auf
Instagram



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Deine Karrierechance

Seniorenheim Haus am Medembogen

16,56€

Einstiegs-
gehalt



Gesucht: Präsenzkraft (m/w/d)

Fix bewerben und Teil des Teams vom »Haus am Medembogen« werden. Nutze diese Chance auf einen attraktiven und modern ausgestatteten Arbeitsplatz direkt am Otterndorfer Elbdeich – starte jetzt deine DRK-Karriere.

- + Kernaufgaben: Kochen, Backen, Unterhaltsreinigung, Alltagshilfe leisten
- + Ideal auch für empathische Quereinsteiger
- + Teilzeitstellen mit bis zu 28 Std./Woche

Du hast Fragen? Wir helfen.

DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH
Personalabteilung
T 0 47 51 . 99 09-0


Samtgemeinde
LAND HADELN



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

wir vom DRK



Neues Domizil

Haus am Medembogen bezogen 4/5

Kreisversammlungen

Mitglieder informiert 6-9

Ortsvereine

Jahresversammlungen 11-21

Blutspenden

Viele erfolgreiche Termine 22-24

Kindertagesstätten

Aktionen im Frühling 25-29

Jugendhilfestation

Duales Studium absolviert 30/31

Seniorenheime

Konzerte und Feste 32/33

Sozialstation

Jubiläen gefeiert 34-37

Kreisverband

Stammtisch der Ehrenamtlichen 38

Rätsel

Wimmelbuch zu gewinnen 39

Plattdeutsche Ecke

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptseite

Erdbeer-Cookies 47

„Ehrenamt? Na klar,
wir sind dabei!“



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Lars Schumacher und ich bin mit Herzblut seit nunmehr zehn Jahren im DRK-Kreisverband Land Hadeln als ehrenamtlicher Helfer tätig. Seit dem 1. Januar 2024 bin ich als stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter eingesetzt. Die Arbeit in einem großen, engagierten Team bereitet mir sehr viel Freude und Spaß. Die Vielzahl an Aufgaben innerhalb der Organisation ist schier unendlich. Es gibt immer etwas zu tun. Die Neuorganisation des Sanitäts- und Betreuungszuges liegt mir sehr am Herzen. Durch die Neuausrichtung der Einsatzeinheit, verbunden mit Beschaffungen und Ausbildungen verschiedenster Art, ist ein nicht zu unterschätzendes Tätigkeitsfeld. In der heutigen Zeit motivierte Helferinnen und Helfer zur ehrenamtlichen Tätigkeit zu überzeugen, ist wahrlich eine Mammutaufgabe.

Umso bedeutender war die Anfrage aus dem Kreisverband zur Unterstützung und Durchführung des Umzuges in das neue Seniorenheim Haus am Medembogen. Hier erwartete uns eine große Aufgabe in der Helferschaft.

Die Helferinnen und Helfer bekamen so die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen und die Umsetzung der dazugehörigen Tätigkeiten, in einem echten Einsatz beweisen und zeigen zu können.

So standen an dem Wochenende des Umzugstermins 37 Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Gemeinsam mit den Leitungskräften, dem Pflegepersonal, der Haustechnik und zahlreichen weiteren Helfern gelang dieses Projekt in vollem Umfang.

Nach drei anstrengenden Tagen waren sich alle darüber einig – WIR sind EIN Team! Und das ehrenamtlich. Das Strahlen in den Gesichtern der Bewohner hat alle bestärkt, genau das richtige Ehrenamt auszuüben.

Lars Schumacher

(stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter KV Land Hadeln)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 24. Juli 2025 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. August 2025

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Nagel-Weinert / DRK



Das Beladen der Fahrzeuge am Haus am Süderwall übernahmen die ehrenamtlichen Fahrzeugführer.

Mehr als ein Tapetenwechsel

Umzug ins Seniorenheim Haus am Medembogen gelang dank engagierter Helfer

OTTERNDORF. „Wir sind alle motiviert, weil wir uns freuen“, strahlte Elke Ahlf, Leiterin des DRK-Seniorenheims „Haus am Medembogen“ bereits am zweiten Tag des großen Umzugs. „Es ist alles ungewöhnlich ruhig verlaufen“, ergänzte Pflegedienstleitung Ramona Kroll.

Es war eine große Herausforderung, die dank der vielen Helfer reibungslos geklappt hat, obwohl die große Hitze etwas beschwerlich gewesen sei. Die Mitarbeiter hatten Verständnis für die Urlaubssperre und waren ununterbrochen im Einsatz.

Vom Kamm bis zum Kleinmöbel wurde alles gepackt

Hinzu kamen 50 ehrenamtliche Helfer, ein Großteil davon aus den DRK-Bereitschaften, die alle tatkräftig geholfen haben. Zum Glück waren die Fahrten nicht sehr lang, aber gepackt werden musste trotzdem alles - vom Kamm bis zum Kleinmöbel. An Ort und Stelle musste dann wieder alles ausgepackt werden. Am Um-



Ehrenamtliche kümmerten sich um den Möbel-Transport aus den Bewohnerzimmern.

zugstag ging es um 10 Uhr los. Im Einsatz waren ein Krankentransport, vier Lkw, zwei Rolli-Transporter, ein Rettungswagen, ein Krankenwagen, ein Einsatzleitwagen und ein Mannschaftstransportwagen. „Wir haben alles dokumentiert, es hat super geklappt. Es funktionierte gut, da wir alles selbst in der Hand hatten“, so Christian Stollmeier, Prokurist

beim Deutschen Roten Kreuz Cuxhaven/Hadeln, der die gute Vorbereitung lobte.

Planungen haben schon vor Monaten begonnen

Bereits Anfang Februar hatte die Planung begonnen. Der Umzug sollte mit den eigenen Mitarbeitern vorstattengehen, um den Bewohnern die Zeit zu geben, die sie brauchen. Die meisten wurden auch von Angehörigen unterstützt. Immerhin ist so ein Umzug gerade für ältere Leute mit viel Aufregung verbunden. Jeder Bewohner hatte eigene Wünsche, wie sein neues Reich beschaffen sein sollte. „Bei acht Hausgemeinschaften kommt da einiges zusammen und wir haben uns wochenlang mit den Wünschen beschäftigt und konnten gar nicht mehr abschalten“, betonte Elke Ahlf. Jeder brachte seine Ideen ein. „Und unser super Plan ist aufgegangen. Alle waren gespannt, schließlich gab es keine Erfahrung mit einem Umzug.“

„Frau Ahlf, hier ist es richtig gemütlich. Mein kleines Paradies für mich allein“, freute sich eine Bewohnerin. Im ehemaligen DRK-Seniorenheim Haus am Süderwall waren die Zimmer von der Fläche her groß, ein richtiger Luxus. Jetzt sind sie ein wenig kleiner, aber eine Bewohnerin, die vorher ihr Zimmer mit einer Bettnachbarin teilen musste, ist glücklich über ihr Einzelzimmer. „Dat geht ja.“ „Ich bin schon herumgelaufen und habe tolle Ecken entdeckt“, sagte eine andere Dame.

Gesamter Umzug wurde in drei Tagen durchgeführt

Ein Bewohner hatte sich auf seinem Computer den Grundriss dargestellt und schon bestimmt, wo seine Möbel stehen sollen. So gab es einige Begebenheiten am Rande, die auch zum Schmunzeln waren. Die Zimmer sind von vornherein mit einem Pflegebett, einem Pflegenachtschrank, einem Einbauschränk und Lampen ausgestattet. Wer möchte, kann auch einen Tisch bekommen. Weitere Einrichtungsgegenstände werden selbst beschafft. Nach zwei langen Umzugstagen wurde mit den letzten 22 Bewohnern der Umzug vollzogen. Alle waren danach stolz auf ihre Leistung.

Sehr berührt war Elke Ahlf von der ganz tollen Hilfe und des sehr guten Miteinanders mit der Nachbareinrichtung des DRK-Seniorenheims Haus Am Dobrock in Cadenberge, wo bereits lange nach dem innovativen Pflegekonzept gearbeitet wird. „Sie haben uns nicht nur Mitarbeiter zum Umzug zur Verfügung gestellt, sondern auch einigen von unserem Personal Schnuppertage angeboten, um das neue Konzept kennenzulernen.“

Ein Haus, das ist nicht nur Betonstein

Am 1. Juli zogen weitere Bewohner in die acht Hausgemeinschaften ein, so dass jeweils elf Menschen in einer familiären Atmosphäre leben. Für die 35 neuen Arbeitsplätze konnten tolle Persönlichkeiten gefunden werden. Das neue Pflegekonzept ermöglicht mit Pflege-, Betreuungs- und Präsenzkraften eine individuelle Fürsorge und bessere Arbeitsbedingungen für das Personal. Jetzt heißt es aber erst einmal: richtig ankommen.



Angekommen am Neubau: Ehren- und Hauptamt arbeiteten Hand in Hand.



Angekommene Bekleidung wurde sofort eingeräumt.



Die Bewohnerinnen und Bewohner sind endlich in ihrem neuen Zuhause angekommen.



Alle waren begeistert von den hellen Räumlichkeiten. Fotos: Nagel-Weinert



Ehrengäste der Kreisversammlung mit DRK-Präsident Werner Otten und Geschäftsführer Volker Kamps.

Das Rote Kreuz bildet starke Gemeinschaft

DRK-Kreisverbandspräsident Werner Otten wiedergewählt

OTTERNDORF. Werner Otten wird für eine weitere Wahlperiode an der Spitze des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln stehen. Er wurde auf der Kreisversammlung im Otterndorfer Verbandsgebäude einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt.

Auch weitere Mitglieder des Präsidiums – Schatzmeister Karl-J. Langhein, Justiziar Hans-Jürgen Grundei, Kreisbereitschaftsleiter Friedrich von Saldern und Beisitzer Alexander zu Putlitz – wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Die Mehrzahl der 29 Hadler Ortsvereine war auf der Kreisversammlung durch Delegierte vertreten, ebenso zahlreiche Ehrengäste – vom Bundestagsabgeordneten Christoph Frauenpreiß über Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule und Bürgermeister Claus Johannßen bis hin zum Brandschutzabschnittsleiter Ingo Graf, Pastorin Franziska May und dem stellvertretenden Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven Dr. Jürgen Ha-

selberger. Die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit im DRK mit seinen 6400 Mitgliedern in den Ortsvereinen unterstrich Werner Otten in seinem Bericht. Allein die Seniorenarbeit, die Gesundheitsvorsorge und die verschiedenen Bewegungsprogramme seien für den sozialen Zusammenhalt und die Integration insbesondere älterer Menschen in das gesellschaftliche Leben von großem Wert.

77 Blutspendetermine mit beinahe 6600 Spendewilligen

Otten nannte auch die 77 im Jahr 2024 abgehaltenen Blutspendetermine mit beinahe 6600 Spendewilligen, darunter auch fast 350 Erstspender. Das Aufkommen an Blutspendern sei unverändert hoch, allerdings seien die Kosten für die Anschaffung von Lebensmitteln für die Büfets nach der Spende enorm, nämlich um 35 Prozent in fünf Jahren, gestiegen. Ab 2026 sollen diese Verpflegungskosten da-

her mit je 10 Euro pro Spender vergütet und an die Ortsvereine weitergeleitet werden.

Zum ehrenamtlichen Bereich zählt auch die Erste-Hilfe-Ausbildung. 123 Veranstaltungen wurden vom DRK Land Hadeln dazu durchgeführt. Hinzu kommen 38 Erste-Hilfe-Fortbildungen, 28 Mal Erste Hilfe am Kind, 25 Mal Fit in Erster Hilfe sowie zwei AED-Kurse (Defibrillator) und ein Erste-Hilfe-Kurs für Menschen mit Körperbehinderung. 2267 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in den verschiedenen Formaten geschult.

Die große Bedeutung des Ehrenamts im DRK werde dadurch unterstrichen, dass das DRK Cuxhaven/Hadeln als einziger Verband in Niedersachsen drei Ehrenamtskoordinatoren beschäftigt, so Geschäftsführer Volker Kamps. Das sei nur aufgrund der Stärke der Organisation möglich. „Aber das lohnt sich“, so Kamps. Er verwies darauf, dass das DRK Cuxhaven/Hadeln über 1200 Beschäftig-

te zähle, davon 600 allein in den mehr als 20 Kindertagesstätten in Cuxhaven und Hadeln. Kamps: „Wir stehen auf gesunden Füßen. Der Arbeitskräftemangel hält sich bei uns in Grenzen.“ Im Erziehungsbereich seien nur wenige Stellen offen.

Der Trennungsschmerz nach der Kommunalisierung des Rettungswesens wirke noch ein wenig nach. „Wir können die Entscheidung immer noch nicht völlig nachvollziehen“, so Kamps, „aber wir leben damit. Immerhin sind wir ohne finanziellen Schaden `rausgekommen.“ Claus Johannßen erinnerte in seiner Eigenschaft als stellvertretender Landrat daran, dass die Entscheidung im Kreistag einstimmig gefallen sei. Es habe gute Gründe gegeben, die Zusammenarbeit mit den beauftragten Organisationen zu beenden. Dabei sei es aber nicht um die Qualität von deren Arbeit gegangen, sondern ums Vergaberecht und um Probleme mit den Krankenkassen.

Den wachsenden Bedarf im Bereich der Jugendhilfestationen sieht Kamps als kein gutes gesellschaftspolitisches Zeichen. Vier Stationen betreibt das DRK in Cuxhaven und Hadeln. Politisch gewollt sei eine Ausweitung. Dafür werde sich das DRK zum Jahr 2028 aber wohl in einer öffentlichen Ausschreibung neben anderen Bewerbern qualifizieren müssen.

Der Bereich der ambulanten Pflege habe sich stabilisiert

Der Bereich der ambulanten Pflege habe sich nach den „verheerenden Jahren 2021 und 2022“ inzwischen stabilisiert. Im November 2024 hat das DRK seine vierte Tagespflege in Lamstedt eröffnet. Sie kann an vier Tagen genutzt werden, ein fünfter Tag sei geplant.

Im Bereich der stationären Pflege wurde das Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten in Cuxhaven von der Altenheimstiftung Lotto Niedersachsen erworben und soll saniert werden. Der Neubau des Seniorenheims am Medembogen in Otterndorf sei vollendet und der Umzug der 74 Bewohner vom Haus am Süderwall sei vollzogen. Ausgelegt ist das neue Haus für 88 Bewohner in acht Hausgemeinschaften. Gestartet wird mit sieben. Gesucht werden weiterhin Präsenzkräfte, die in den Gemeinschaften für die Bewohner da sind und mit ihnen kochen



Der wiedergewählte DRK-Präsident Werner Otten (v. l.) mit den ebenfalls wiedergewählten Präsidiumskollegen Justiziar Hans-Jürgen Grunde, Beisitzer Alexander zu Putlitz und Geschäftsführer Volker Kamps während der Kreisversammlung des DRK-Verbandes Land Hadeln.

und waschen. Eine besondere Qualifikation sei für die Tätigkeit nicht erforderlich, so Kamps. Das leerstehende Haus am Süderwall soll weiterhin verkauft werden. Interessenten seien aufgrund der erforderlichen Grundsanierung Mangelware. Außerdem wolle das DRK mit seiner Großküche und dem Menüservice dort Mieter bleiben. Allgemein sei die Situation aufgrund der Sparzwänge in den öf-

fentlichen Haushalten schwierig. Kamps: „Die Kassen unserer Auftraggeber sind leer.“ Vier DRK-Kreisverbände in Niedersachsen sind bereits in oder kurz vor der Insolvenz. „Wir bleiben optimistisch und wollen unser Angebot weiter ausbauen“, so Kamps. „Wir sind groß und breit aufgestellt. Das bietet Stabilität. Wir wollen den Verband in stürmischen Zeiten im ruhigen Fahrwasser halten.“





Sie halten zusammen: Mitglieder des Kreisverbands Cuxhaven unterstützen die Mitglieder des DRK Land Hadeln beim Umzug des Seniorenheims.

Bilanz eines engagierten Jahres

Fazit der DRK-Kreisversammlung: Ehrenamt und Fachbereiche bilden stabile Basis für den Verband

CUXHAVEN. Applaus und lobende Worte prägten die Atmosphäre der Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven – ein Treffen, das deutlich machte, wie viel Engagement hinter der Arbeit der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitglieder steckt. Präsidentin Hanni Krüger und Geschäftsführer Volker Kamps blickten gemeinsam mit den Mitgliedern und Gästen auf ein bewegtes Jahr zurück. Dabei wurde nicht nur Bilanz gezogen, sondern auch der Blick mutig nach vorn gerichtet.

Ein zentrales Thema der Versammlung war die Stärkung des Ehrenamts. Hervorgehoben wurde unter anderem die Arbeit der Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher, die gemeinsam mit Kollegin Lena von Bebern im August 2023 einen DRK-Treff für Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufen hat. Zwei Mal im Monat treffen sich dort rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Gesprächen, Spielen oder Ausflügen. „Ein Angebot, das zeigt, wie wichtig Begegnung im Alter ist“, lob-



(l.) Volker Kamps, Geschäftsführer des DRK Cuxhaven/Hadeln, und DRK-Präsidentin Hanni Krüger (vorne) mit den Geehrten Jörg Stelter, Stefan Steinbrecher, Petra Wentzel und Hermann Hoffmann.

te Präsidentin Hanni Krüger.

Auch Kai Adam, ebenfalls Ehrenamtskoordinator, wurde für seinen Einsatz gewürdigt. „Er kümmert sich um unseren Nachwuchs und sorgt mit seinem Engagement für die Sicherung der Zukunft

unserer ehrenamtlichen Arbeit“, sagte Hanni Krüger. Kai Adam selbst betonte, dass die wöchentlichen Gruppenstunden des Jugendrotkreuzes mit 15 bis 18 Kindern zwar „chaotisch und laut“ seien, die Kinder aber „was drauf haben, wenn

es gefragt ist“. Die Kooperation mit Schulen, etwa durch Schulsanitätsdienste, soll weiter ausgebaut werden. Kai Adam machte deutlich: „Jeder, der sagt, die Jugend ist verloren, der sollte mal zu uns kommen und sich angucken, was wir machen.“

Auch bei der Blutspende konnte der Kreisverband eine positive Bilanz ziehen: 1.323 Spenderinnen und Spender kamen im Jahr 2024 zu den zwölf angebotenen Terminen. „Ein stabiler Wert“, resümierte Hanni Krüger. In ihrer Zusammenfassung hob die Präsidentin zudem die gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt hervor: „Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Fachbereiche machen das DRK zu einem bedeutenden Wohlfahrtsverband in der Region. Wir sind gut aufgestellt – aber wir werden nichts unversucht lassen, um uns weiterzuentwickeln.“ Auch Oberbürgermeister Uwe Santjer fand lobende Worte für die Arbeit des Kreisverbandes: „Die ehrenamtliche Arbeit ist von unschätzbarem Wert. Die Ehrenamtlichen sind besonders, weil sie nicht nur gucken, sondern helfen.“

Mehr Bewerber als Stellen bei den Kindertagesstätten

Geschäftsführer Volker Kamps blickte auf einschneidende Veränderungen zurück: Der Rückzug aus dem Rettungsdienst sei abgeschlossen. „Im April ist der letzte Rettungswagen vom Hof gefahren. Das war schon ein emotionaler Moment und ist nach wie vor traurig“, sagte Volker Kamps. Erfreulicher sei dagegen die Entwicklung im Bereich Kindertagesstätten: „Unsere Kitas sind bei Eltern, Kindern und Mitarbeitern sehr beliebt – es gibt sogar mehr Bewerber als offene Stellen.“ Gleichzeitig müsse die Jugendhilfestation erweitert werden, „was aus gesellschaftlicher Sicht kein gutes Zeichen ist“, so der Geschäftsführer.

Die Suche nach Fachpersonal sei in diesem Zusammenhang die nächste Herausforderung. Ein zentrales Projekt sei derzeit der Umzug in das neue Seniorenheim „Haus am Medembogen“ in Otterndorf. Das dortige Konzept des Hausgemeinschaftsprinzips wolle man auch auf das Cuxhavener „Haus am Schlossgarten“ übertragen, das im Dezember 2024 vom DRK übernommen wurde. Erste Re-



Karina Ebert-Schrader (l.) wurde zur neuen stellvertretenden Präsidentin gewählt.

novierungsarbeiten laufen bereits. Volker Kamps betonte abschließend: „Von den 43 Kreisverbänden in Niedersachsen haben vier Insolvenz angemeldet. Davon sind wir weit entfernt. Die vielen Mitarbeitenden und unsere breite Aufstellung bilden ein gutes Fundament. Wir sind guter Dinge, dass der Verband weiterhin in ruhigem Fahrwasser bleibt.“

Stefan Krooß, Leiter der Bereitschaft, Notfalldarstellung und Ausbildungsbeauftragter, kündigte neue Initiativen im Bereich der Ersten Hilfe an: Künftig sollen Brandschutzhelfer ausgebildet werden, die Ausbilder stehen bereit. Zudem soll es an Schulen Trainings zur Herz-Lungen-Wiederbelebung geben. Für die Not-

falldarstellung ist eine Übung mit dem Havariekommando geplant.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Karina Ebert-Schrader zur neuen stellvertretenden Präsidentin gewählt. Die erfahrene DRK-Erzieherin war 40 Jahre im Verband tätig und leitete davon 30 Jahre lang die Kita Süderwisch.

Dirk Saul wurde als Justiziar in seinem Amt bestätigt. Zum Abschluss der Versammlung ehrte der Kreisverband mehrere Mitglieder für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement: Petra Wetzel wurde für fünf Jahre ausgezeichnet, Jörg Stelter für 15 Jahre, Stefan Steinbrecher für 30 Jahre und Hermann Hoffmann für 60 Jahre.



Dirk Saul wurde als Justiziar in seinem Amt bestätigt.

Film zum Weltalzheimertag

Filmvorführung „Demenz – Ein Schrecken ohne Gespenst“ / Tickets bis 12. September reservieren

CUXHAVEN. Zum Weltalzheimertag am Sonntag, 21. September, lädt das DRK Cuxhaven/Hadeln um 10 Uhr ins Bali-Kino-Center Cuxhaven ein. Gezeigt wird die eindrucksvolle Dokumentation „Demenz – Ein Schrecken ohne Gespenst“, die den Alltag einer Familie mit einem demenzkranken Angehörigen ehrlich und einfühlsam beleuchtet.

Organisiert wird die Veranstaltung von Rosi Mariathasan, die beim DRK die Gesprächskreisangebote Demenz leitet, ge-

meinsam mit ihrer Kollegin Marianne Peus, mit der sie auch Schulungen unter dem Motto „Angehörige stärken – Kompetenz vermitteln“ durchführt. Auf den Film aufmerksam wurden die beiden über die Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e.V. – die Idee einer Kinovorführung war für sie Neuland, aber ein echtes Herzensprojekt.

Der Film stammt von Günter Roggenhofer und Anna Daller, die die sieben Jahre mit seiner an Demenz erkrankten Mutter filmisch begleitet haben. „Der Austausch mit Herrn Roggenhofer war für uns sehr bereichernd“, betont Rosi Mariathasan. Der Eintritt kostet 5 Euro, Snacks und Getränke gibt es wie gewohnt im Kino. „Denn was wäre ein Kinobesuch ohne Popcorn“, ergänzt Larissa Kraatz, Fachbereichsleitung Pflege beim DRK Cuxhaven/Hadeln, augenzwinkernd. Der Film dauert circa 110 Minuten. Tickets können bis zum 12. September telefonisch unter (01514) 400 58 82 oder online per QR-Code reserviert wer-



Rosi Mariathasan (l.) und Larissa Kraatz blicken gespannt auf die „Kinopremiere“.

den. Eine frühzeitige Buchung ist besonders wichtig, da die Veranstalterinnen nur so einschätzen können, ob auf den großen Kinosaal mit deutlich mehr Sitzplätzen ausgewichen werden muss.



Brandschutzhelfer-Ausbildung

KREIS CUXHAVEN. Ein Brand kann innerhalb weniger Sekunden entstehen – durch einen technischen Defekt, menschliches Versehen oder unvorhersehbare äußere Einflüsse. Für Unternehmen bedeutet das im Ernstfall nicht nur eine Gefahr für Menschenleben, sondern auch für Betriebssicherheit und wirtschaftliche Stabilität. Umso wichtiger ist es, gut vorbereitet zu sein. Das DRK Cuxhaven/Hadeln nimmt sich diesem wichtigen Thema an und bietet ab dem 1. August praxisnahe Brandschutzhelfer-Ausbildungen an – speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Betrieben, Einrichtungen und auch interessierten Privatpersonen. Mit dem neuen Angebot möchte das DRK Unternehmen dabei unterstützen, ihre Mitarbeitenden im sicheren Umgang mit Bränden zu schulen und die ge-



Foto: AdobeStock

setzlich vorgeschriebenen Maßnahmen nach dem Arbeitsschutzgesetz und der ASR A2.2 fachgerecht umzusetzen. Denn gut geschulte Teams können im Ernstfall schnell, ruhig und effektiv reagieren – und so Schlimmeres verhindern. Die Schulungen vermitteln nicht nur fundiertes Wissen rund um den vorbeugen-

den und abwehrenden Brandschutz, sondern bieten auch praktische Löschübungen mit modernen Trainingsgeräten. Besonders attraktiv für Firmen: Ab fünf Teilnehmenden können die Schulungen auch als Inhouse-Angebot direkt im eigenen Betrieb durchgeführt werden. Natürlich sind die Kurse auch für Vereine, ehrenamtlich Tätige und interessierte Privatpersonen offen.

- Teilnahmegebühr: 100 Euro pro Person
- Start der Schulungen: ab dem 1. August 2025
- Anmeldung und Termine: ab August auf www.drk-cuxhaven-hadeln.de
- Fragen oder Voranmeldung: bei Käthe Ehlbeck unter Telefon (0 47 21) 42 24 10 oder bei Marion Imeri unter (0 47 51) 99 09 12.



Langjährige Mitglieder geehrt

Ortsverein Wingst beschließt bei Mitgliederversammlung Satzungsänderung

WINGST. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wingst im Gasthaus „Lütt Mandus“ in Wingst-Westerhamm wurden 57 Mitglieder und Gäste begrüßt. Neben den Wahlen und Ehrungen stand auch eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Annette Hutwalker folgte ein Bericht über das vergangene Jahr. Bei den Blutspendeterminen konnten insgesamt 381 Spender begrüßt werden, darunter 18 Erstspender.

Der Vorstand bedankte sich für die rege Teilnahme an vielen Veranstaltungen und Reisen. Anja Söhl vom DRK-Kreisverband berichtete von der neuen Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt und dem Neubau des Seniorenheims in Otterndorf. Der Bürgermeister der Wingst, Patrik Pawlowski, informierte über Neuigkeiten aus der Gemeinde. Thomas Schumacher von

der Feuerwehr Wingst dankte den Ehrenamtlichen des DRK Wingst und gab Einblick in die Einsatzstunden der Feuerwehr: 3.000 Stunden im Jahr 2023 und 3.450 im Jahr 2024.

Nach der Kaffeepause berichteten die Gruppenleiter der Senioren, der Herrenabende, der Wassergymnastik, des Spieleabends, der Yoga-Gruppe und der Eltern-Zeit-Gruppe. Die Bereitschaft Wingst leistete im Jahr 2024 insgesamt 2.049 Einsatzstunden bei Sanitätsdiensten, der Absicherung der Feuerwehr und Weiterbildungen. Alle Gruppen laden neue Mitglieder ein.

Für 2025 hat der Vorstand ein umfangreiches Programm zusammengestellt, bei dem auch Nicht-DRK-Mitglieder an Fahrten teilnehmen können. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Bei den Wahlen wurden Kirsten Piel als Kasselführerin, René-Pascal Herchenhan als

Bereitschaftsleiter und Melanie Bußmann als Beisitzerin wiedergewählt. Die Satzungsänderung des Ortsvereins wurde einstimmig beschlossen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Edith von Borstel (70 Jahre), Annelis König (60 Jahre), Hildegard Frommhold, Wilma Schulze, Karin Saß, Grete Mau, Elke Butt, Anni Färber, Ilse Stein (50 Jahre), Helga Fridehl, Christa Griemsmann, Heinz Lewerenz, Beate Jungclaus, Gerda Jordan (40 Jahre), Gerda Schröder, Gaby Hanke, Anneliese Hinrichsen, Christa Lange, Ute Klonczynski, Gisela Meyer (25 Jahre). Als aktive Mitglieder der Bereitschaft: Heinz Lewerenz (40 Jahre), Joachim Well (5 Jahre). Als aktive Mitglieder: Inge Schmidt (30 Jahre) Gisela Kühlke (25 Jahre), Birgitt Griemsmann, Ingrid Adami, Petra Reyelt, Karin Schlobohm, Caren Ramm (15 Jahre) und Brigitte Steffens (10 Jahre).

Tagesausflug nach Bremerhaven

WINGST. Der DRK-Ortsverein Wingst unternahm im Wonnemonat Mai einen Tagesausflug zum Seefischkochstudio Bremerhaven. Bei einer einstündigen, unterhaltsamen Kochshow erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr viel über das Filetieren und die Zubereitung

von Fisch. Anschließend durften sie die zubereiteten Köstlichkeiten des Fischbütetts genießen. Im Anschluss erkundete die Reisegruppe das Schaufenster Fischereihafen, ehe es danach mit dem Hafenbus durch den Containerhafen ging. Hier wurde den Teilnehmern der Werft- und

Hafenbetrieb erklärt. Dabei konnten sie die riesigen Autofähren und auch Kreuzfahrtschiffe bestaunen. Die 35 Teilnehmer waren begeistert und freuen sich schon auf die nächste Tagesfahrt, die sie im September zu den Dithmarscher Kohltagen nach Marne führt.

Ehrungen und Wahlen

Bei der Mitgliederversammlung wurde Brigitte Rand erneut zur 1. Vorsitzenden gewählt

OBERNDORF. In Oberndorf fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt, bei der die 1. Vorsitzende Brigitte Rand Mitglieder sowie Ehrengäste von der Feuerwehr und dem DRK-Kreisverband willkommen hieß. Nach den Berichten über die Tätigkeiten und Finanzen des vergangenen Jahres standen die Wahlen im Mittelpunkt der Versammlung. Brigitte Rand wurde erneut zur 1. Vorsitzenden gewählt und wird diese Position für weitere vier Jahre innehaben. Kirsten Meyer bleibt als Schriftführerin im Amt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Ute Frommhold, Gudrun Kuhne, Traute Oehlers und Gisela Sommer, die als Beisitzerinnen fungieren werden. Elke Kusobek übernimmt für die kommenden zwei Jahre das Amt der Kassenprüferin. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Mag-



Die Geehrten M. Seebörger, R. Jahns mit Thomas Schmidtke, Brigitte Rand und Werner Otten.

ret Seebörger wurde für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt, während Renate Jahns und Monika Sandmeyer für jeweils 40 Jahre sowie Tanja Christiansen-Gerds und Sabine Saul für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Die Vorsitzende würdigte die Jubilare mit Ur-

kunden und Blumen. Zum Abschluss der Versammlung hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sitzen. Ein Bingo-Spiel mit attraktiven Gewinnen rundete den Nachmittag ab und sorgte für gute Stimmung unter den Anwesenden.

Gesund & aktiv unterwegs

Gemeinsame Radtouren für jedermann

Gesund und aktiv bleiben – mit den geführten Radtouren von Rad&Tour Cuxhaven!

Diese Touren warten auf dich:

- **Familienradtour**
Samstag, 09. August 2025
- **Gravel Community Ride**
Sonntag, 21. September 2025
- **Wöchentliche Ausfahrten**
E-Bike-, Rennrad-, Gravelbiketreffen



QR-Code mit dem Handy scannen,
um mehr Infos zu den Touren und
zur Anmeldung zu erhalten:
<https://events.radundtour.de/>



Erfolgreiche Senioren-Events

Ortsverein blickt bei der Jahresversammlung auf das Jahr 2024 zurück

HEM Moor. Die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Westersode/Althemmoor fand im Gasthaus Ohl statt. Die 1. Vorsitzende, Elke Zabka, begrüßte 36 Mitglieder und Gäste, darunter den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes, Werner Otten, den stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Westersode, Torben Hammann, und den Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Althemmoor, Björn Angermann. Nach einem gemeinsamen Essen verlas Elke Zabka den Tätigkeitsbericht von 2024. Der Bericht hob die Vielzahl an durchgeführten Aktivitäten hervor. Besonders erfolgreich waren die elf Senioren- und Bingonachmittage, die erneut auf großes Interesse stießen.

Der Ortsverein übermittelte Glückwünsche zu 39 Geburtstagen, drei Goldenen Hochzeiten, zwei Diamanten Hochzeiten und zwei Eisernen Hochzeiten. Ein Dankeschönfrühstück war mit 20 Helferinnen gut besucht. Auch die Teilnahme an einem plattdeutschen Theaterbesuch und dem Frühlingssingen war rege. Die Kaffeefahrt ins Alte Land zu Matthes, die Tagesfahrt nach Undeloh in der



Lüneburger Heide sowie die Weihnachts-Shopping-Tour in den Weserpark nach Bremen fanden ebenfalls großen Anklang. Das traditionelle Matjes-Essen bei Grünberg in Wischhafen sowie das Grillfest, das durch gestiftete Salate der Mitglieder bereichert wurde, waren erneut ein Erfolg. Von April bis Oktober organisierte der Ortsverein Fahrradtouren im zweiwöchigen Rhythmus. Diese wurden von Margret Mostler ausgearbeitet

und angeführt.

Zu den Ehrungen: Gisela Hänke und Bärbel Hardekopf wurden für 25-jährige Mitgliedschaft, Helma Schütt für 40-jährige, Wilma von Iven für 50-jährige und Marelle Knof für 60-jährige Mitgliedschaft mit Urkunden und Blumensträußen ausgezeichnet. Elke Zabka bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern, Bezirksdamen und Helferinnen für die Zusammenarbeit.



Kaffeetafel

NORDLEDA. Der Ortsverein Nordleda lud im April wieder einmal zum Kaffeefachmittag ein. Es kamen viele Besucher. Es gab leckeren Kuchen und Kaffee – dabei konnte man über das Neuste aus dem Dorf plaudern. Manch einer hatte Lust, ein Spiel zu spielen, oder genoss das Zusammensein. Es war ein schöner Nachmittag.

Fahrradsaison gestartet

HEM Moor. Die Radtourgruppe des Ortsvereins Westersode/Althemmoor startete Mitte April in die neue Fahrradsaison. Unter dem Motto „Ruut an de Forjohrsluft, dormit de Moors uutduft“ trafen sich 18 Mitglieder, um die erste gemeinsame Tour des Jahres zu unternehmen. Die regelmäßigen Ausflüge finden nun alle zwei Wochen montags statt. Da Margret Mostler verhindert war, übernahm Helma Voltmer die Führung der Gruppe.

Die Strecke führte die Teilnehmer über Oberndorf, Osten und Hemmoor. Ein besonderes Highlight war die beidseitige Zwischenstation an der Schwebefähre, die den Radlern einen willkommenen Halt bot. Der Weg durch den Hemmoorer



Stadtpark, der mit nur wenigen blühenden Tulpen nicht sehr frühlingshaft wirkte, gehörte ebenfalls zur Route. Versorgt mit Kaffee und Kuchen genossen die Teilnehmer das schöne Wetter, das Lust auf kommende Touren machte. Die positive Resonanz auf den Ausflug lässt auf weitere erfolgreiche Treffen hoffen.

Ute Grahl ist neue Vorsitzende

Jahresversammlung des Ortsvereins Geversdorf / Ilse Ramm tritt nach 26 Jahren zurück

GEVERSDORF. Bei der Jahresversammlung des Ortsvereins Geversdorf begrüßte die stellvertretende Vorsitzende Ute Grahl die zahlreichen Gäste – darunter vom DRK die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher und Wolfgang Steiner, der im Anschluss an die Versammlung einen interessanten und lebensrettenden Vortrag zum AED (Automatisierter externer Defibrillator) hielt.

In ihrem Tätigkeitsbericht berichtete Ute Grahl über die stattgefundenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres: Es gab Seniorennachmittage mit Vorträgen zu den Themen „Sicherheit im Alter“ und „Neuhaus früher & heute“, einen bunten Nachmittag und eine Fahrt zum Waldmuseum in der Wingst. Erstmals gab es ein Weinfest und ein Nachmittag mit plattdeutschen Geschichten fand zum wiederholten Male statt, der immer viele Interessierte findet.

Auch ein Bingo-Nachmittag durfte nicht fehlen, wie auch ein Faschingsnachmittag, bei dem viel gelacht und gesungen wurde. Die gemeinsame Adventsfeier mit der Kirche war mit 54 Besuchern sehr gut besucht, ebenfalls die im Januar stattfindende Blutspende mit 68 Spendenden. Auch der erst kürzlich gezeigte Film „Von der Oste“ fand mit 26 Teilnehmenden sehr guten Anklang.

Die ehrenamtlich Aktiven haben sich im letzten Sommer an der Ferienpassaktion und im November am Winterfest beteiligt, bei dem der Erlös von selbstgebacke-



nen Ochsenaugen dem Kindergarten zu Gute kam. Ute Grahl bewarb das wöchentlich stattfindende Turnen in der Ostehalle und bot Interessierten an, dort einfach mal vorbeizuschauen. Sie bedankte sich im Namen vom Vorstand bei allen Helferinnen und Helfern für die tolle geleistete Arbeit und wies darauf hin, dass ohne die freiwillige Unterstützung viele Angebote nicht bewältigt werden würden. Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen ließ die 1. Vorsitzende Ilse Ramm über Ute Grahl ihren Rücktritt verkünden. Daraufhin übernahm Nicole Rüscher die Leitung der Wahl zur neuen 1. Vorsitzenden. Ute Grahl wurde aus den Reihen der Anwesenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Nicole Rüscher be-

dankte sich bei Ute Grahl und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das große Engagement, den Ort mit den schönen Veranstaltungen zu beleben. Sie informierte über Neues aus dem Kreisverband. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Christa Hottendorf und Paula Wilke geehrt. Paula Wilke war darüber hinaus von 1980 bis 1991 die 1. Vorsitzende des Vereins und bekam einen gesonderten Applaus. Sandra Klüssendorf wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft genannt. Die neu gewählte 1. Vorsitzende Ute Grahl schloss die Versammlung mit lieben Worten an Ilse Ramm und bedankte sich noch einmal mit großer Emotionalität für die vergangenen 26 Jahre mit Ilse Ramm an der Spitze des Ortsvereins.

Genussvoller Vormittag

BELUM. Beim jüngsten Frühstück des Ortsvereins Belum kamen 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um einen genussvollen Vormittag zu verbringen. Das Büfett, organisiert von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Ortsvereins, ließ keine Wünsche offen: Von Lachs, Mett, einer abwechslungsreichen Wurst- und Käseplatte über frische

Tomaten, Ananas, Weintrauben, Tomaten, diverse Brötchen, Brot und Rosinenbrot bis hin zu Rührei und Joghurt als Nachtisch war für jeden Geschmack etwas dabei. Die gemütliche Atmosphäre und die gute Stimmung unter den Gästen machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Alle waren sich einig, ein solches Frühstück zu wiederholen.





Ortsverein zählt 185 Mitglieder

Mitgliederversammlung: Cornelia Beyer-Dummer steht nicht zur Wiederwahl

NEUHAUS. Kürzlich führte der DRK-Ortsverein Neuhaus seine diesjährige Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zwei Linden“ durch. Die 1. Vorsitzende Cornelia Beyer-Dummer begrüßte 67 Mitglieder, darunter Anja Söhl, stellvertretende Präsidentin des Kreisverbands Land Hadeln, Feuerwehrvertreter Frank Lund und Bürgermeister Udo Miertsch. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres berichtete Beyer-Dummer über die Aktivitäten 2024. Der Ortsverein zählt aktuell 185 Mitglieder, mit Schwerpunkten in der Seniorenarbeit, Blutspendeterminen und Tagesfahrten. Trotz eines leichten Rückgangs bei Blutspenden lobte sie die ehrenamtlichen Helfer für ihre Büfets. Besuche in Heimen und 26 Geburtstagsbesuche fanden ebenfalls statt.

Geselligkeit und Engagement

Die Nachmittage des Ortsvereins im Kornspeicher erfreuten 20 Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen. Drei Vorstandssitzungen wurden abgehalten, und man nahm an Kreisversammlungen und Arbeitstagen teil. Der DRK-Shop in Hemmoor ermöglicht Bedürftigen zweimal wöchentlich den Erwerb von Lebensmitteln. Drei Tagesfahrten fanden statt: im Mai

nach Walsrode, im Juni nach Wischhafen und im September nach Aurich. Eine Theaterfahrt nach Cadenberge war ebenfalls erfolgreich. Vier Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Katja Büers, Lydia Ehrich, Florian Brockelmann (jeweils 25 Jahre) und Helga Tiedemann (40 Jahre). Anja Söhl berichtete von Kreisverbandsneuigkeiten,

Frank Lund lobte die Zusammenarbeit und Bürgermeister Miertsch würdigte die Arbeit des Ortsvereins. Nicole Rüscher erläuterte den Vorschlag eines Vorstandsteams, da Cornelia Beyer-Dummer nicht zur Wiederwahl steht. Diese Idee fand Anklang. Cornelia Beyer-Dummer kündigte vier Tagesfahrten für das kommende Jahr an, bevor sie die Versammlung schloss.



Persönlich für Sie da!

AUTOHAUS KÖSTER

Cuxhaven
Ihlienworth
ahkoester.de



VOLVO



Ausflug nach Krautsand

CADENBERGE. Am Donnerstag, 24. April, ging es für Mitglieder des Ortsvereins Cadenberge nach Krautsand. Ein voll besetzter Bus, gesteuert von Busfahrer Robert, brachte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt zum Eventzelt am Strand. Dort genossen sie die Aussicht und einen Spaziergang auf der Brücke.

Bei Torte sowie Kaffee und Tee ließen die Teilnehmer den Tag ausklingen. Die Rückfahrt führte über Dornbusch, Wischhafen, Freiburg und Balje, vorbei an grünen Weiden und blühenden Feldern. Alle Teilnehmer kehrten zufrieden nach Hause zurück.



Tagesfahrt nach Büsum

Umfassenden Einblick in die malerische Küstenstadt.

STEINAU. Der Ortsverein Steinau hat kürzlich einen Tagesausflug nach Büsum organisiert. Marita und Ina Kunde planten den Ausflug, der bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang fand. Mit einem voll besetzten Bus startete die Reise, die über die Fähre Wischhafen-Glückstadt nach Büsum führte.

In Büsum angekommen, begann der Tag mit einer einstündigen Küstenschiffahrt. Bei guter Sicht konnten die Teilnehmer sogar den Fernsehturm von Cuxhaven erblicken. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte eine Rundfahrt mit dem Krabben-Express durch den Ort. Diese Tour bot den Reisenden einen umfassenden Einblick in die malerische Küsten-

stadt. Am Nachmittag stand den Teilnehmern Zeit zur freien Verfügung. Viele nutzten die Gelegenheit, um am beschaulichen Hafen zu spazieren, in der Fußgängerzone zu bummeln oder ein Eis zu genießen. Bei Temperaturen von 30 Grad wagten sich einige sogar ins Watt, um sich die Füße im Wasser abzukühlen. Nach einem erlebnisreichen und sonnigen Tag trat die Gruppe die Heimreise an.

Ein besonderer Dank ging an Marita Kunde, die seit 30 Jahren die Ausflugsfahrten des Vereins organisiert hat. Diese Aufgabe übergibt sie nun an Ute Seipke, die in Zukunft die Planung der Ausflüge übernehmen wird.



Die Teilnehmerinnen genießen die Kutterfahrt.

Kreativer Ferienstart

HECHTHAUSEN. Ein bunter Start in die Ferien erwartete die vier- bis sechsjährigen Kinder beim Ortsverein Hechthausen. Der Verein organisierte einen Mal- und Bastelnachmittag, der den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vielfältige kreative Möglichkeiten bot.

An insgesamt fünf Stationen konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unter fachkundiger Anleitung wurden Mäuse und Igel aus farbigem Papier gefaltet und zusammengeklebt. Eine weitere Station bot die Möglichkeit, kleine Blumengestecke zu gestalten. Die Kinder konnten zudem aus einer großen Auswahl an Ausmalbildern wählen, die von Tieren über Fahrzeuge bis hin zu Fußball-

lern und Prinzessinnen reichten. Vorgeformte Tulpen wurden in leuchtenden Farben bemalt, sodass am Ende des Tages zahlreiche individuelle Kunstwerke entstanden.

Besonders beliebt waren die vielfältigen Schminkvorlagen, die jedes Kind in eine andere Rolle schlüpfen ließen. Die kreativen Pausen wurden genutzt, um sich mit Getränken zu erfrischen. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer ein Eis. Nach einem Tag voller Erlebnisse und mit vielen selbst gestalteten Kunstwerken erwarteten die Kinder aufgeregt ihre Eltern. Der Mal- und Bastelnachmittag des Ortsvereins war ein gelungener Start in die Ferien.

Eine Fahrt mit der Moorbahn

Tagesausflug des Ortsvereins

NEUENKIRCHEN. Im Mai stand für die Mitglieder des Ortsvereins Neuenkirchen eine Nachmittagsfahrt mit der Moorbahn im Ahlenmoor auf dem Veranstaltungskalender. Bei gutem Wetter trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und fuhren mit der Moorbahn etwa 2 Stunden und 20 Minuten durch die faszinierende Moorlandschaft. Der Lokführer war fachkundig und konnte an der 5,7 km langen Strecke mit den vier Hal-



tepunkten viel Wissenswertes über die lokale Flora und Fauna erzählen und Fragen beantworten. Anschließend konnten

bei Kaffee und Kuchen im „Café-Restaurant Torfwerk“ die gesammelten Eindrücke besprochen werden.

Tagesausflug

HEMMOOR. Bei strahlendem Sonnenschein unternahm der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade einen Ausflug mit etwa 40 Mitgliedern auf die Elbinsel Krautsand. Neben dem guten Wetter genossen die Teilnehmer eine Auswahl an Kuchen, die viel Lob erhielt. „Es war ein gelungener Nachmittag“, sagte eine Teilnehmerin. Die positive Stimmung und das reibungslose Zusammenspiel aller Beteiligten machten die Veranstaltung zu einem Erfolg. Der Ortsverein dankt allen, die zur Planung und Durchführung beigetragen haben, und freut sich auf zukünftige Aktivitäten.



WENN

das Leben an Fahrt
aufnimmt,

DANN

fahrt ihr mit uns gut.

Vertretungen
Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe



Einblicke in das Gut Hörne

Mitglieder des Ortsvereins besuchen im neugotischem Stil errichtete Gutshaus

ARMSTORF. Jeden vierten Dienstag im Monat treffen sich interessierte Armstorfer Bürger zum Klönen und Kartenspielen im örtlichen Heimathaus. Die Begegnungsnachmittage sind fester Bestandteil des Konzeptes des Ortsvereins. Der Juni-Termin wird in jedem Jahr für einen Ausflug frei gehalten. In diesem Jahr führten 35 Mitglieder nach Balje zum Gut Hör-

ne. Eingebettet in die Landschaft des Elbe-Weser-Dreiecks liegt das von Kuno Freiherr v. Zedlitz und Neukirch und seiner Frau Maike betriebene Anwesen. Das heutige Gutshaus stammt aus dem Jahr 1872 und wurde im neugotischem Stil errichtet. Seit einigen Jahren betreibt die Familie ein Café mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Nach der Kaffeetafel

führte der Gutsherr die Ausflügler durch den Park. Die Vorfahren gestalteten ihn nach süd-englischen Vorbildern und schufen Sichtachsen durch die Bepflanzung. Im weiteren Verlauf des Nachmittags las Hilde Steffens plattdeutsche Geschichten vor. Die typischen Charaktere der Region kamen in den Döntjes vor und sorgten für Stimmung.

Versammlung der Mitglieder

ALTENWALDE. Der Ortsverein Altenwalde hielt kürzlich seine Mitgliederversammlung im DRK-Haus Altenwalde ab. Die neue Vorsitzende Kerstin Klowat begrüßte die Anwesenden, darunter den Ortsbürgermeister Ingo Grahmann und den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes, Werner Otten.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und dem Verlesen der Grundsätze des DRK berichtete Kerstin Klowat über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Ihre Schwerpunkte lagen auf administrativen Aufgaben, während Kollegen wie Werner Demuth und Marisa Hans sich um die Seniorenarbeit und Blutspendetermine kümmerten. Kerstin Klowat betonte die Wichtigkeit der Modernisierung der Geschäftsstelle, die nun mit Internetzugang, einem neuen Lap-

top und Drucker ausgestattet ist.

Der Ortsverein zählt aktuell 271 Mitglieder, davon sind 118 männlich und 153 weiblich. Bei den Blutspendeterminen wurden 448 Spender verzeichnet, womit der Verein im oberen Drittel des Kreisverbandes liegt. Kerstin Klowat dankte ihren Vorstandskollegen und betonte die Bedeutung des Ehrenamts.

Seniorenarbeit und finanzielle Lage

Werner Demuth berichtete über die Seniorenarbeit, die 22 Treffen umfasste. Themen reichten von regionalen Angelegenheiten bis hin zu Vorträgen über rechtliche Vorsorge. Neben Bingo-Nachmittagen fanden auch Theaterbesuche und eine Tagesfahrt nach Bad Zwischen-

ahn statt. Schatzmeisterin Sigrid Voigt präsentierte eine positive finanzielle Lage. Der Ortsverein sei finanziell gesund, was auch der Unterstützung durch den Ortsrat zu verdanken sei. Der Haushaltsplan für das kommende Jahr wurde einstimmig angenommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Neufassung der Satzung, die von den Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde.

Abschließend stellte Werner Demuth die Aktivitäten zum 75-jährigen Jubiläum des Ortsvereins vor, das mit einem Straßenfest im September gefeiert wird. Kerstin Klowat kündigte an, dass die Jubiläumsaktivitäten rechtzeitig in den Medien bekannt gegeben werden. Die Versammlung schloss mit einem Dank an alle Beteiligten und dem Wunsch nach einer aktiven Teilnahme im Jubiläumsjahr.

Eine Geste der Solidarität

Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade übergab Einkaufsgutscheine an den DRK-Shop

HEMMOOR. Der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade hat am 1. Juli Einkaufsgutscheine an den DRK-Shop überreicht. Diese Unterstützung kommt gerade rechtzeitig, da die Nachfrage stetig steigt. Die Gutscheine im Wert von 200 Euro wurden von der Vorsitzenden Petra Rust an die Verantwortliche des Shops, Dagmar Schneeclaus, übergeben.

In der aktuellen wirtschaftlich angespannten Lage sind Hilfsaktionen wie diese besonders wichtig. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsvereins kamen zu einem kurzen Austausch zusammen, um die Bedeutung der Zusammenarbeit und des sozialen Engagements zu betonen. Petra Rust unterstrich die Notwendigkeit der Mitmenschlichkeit: „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, ein Zeichen an Mitmenschlichkeit zu setzen. Mit unserer Spende möchten wir die wichti-



ge Arbeit des Shops unterstützen und einen Beitrag zur Entlastung Bedürftiger leisten.“ Dagmar Schneeclaus zeigte sich dankbar für die Unterstützung: „Wir freuen uns über jede Unterstützung. Jede Spende hilft uns, unseren Gästen eine würdige Versorgung zu ermöglichen.“ Diese Aktion ist ein Teil des kontinuierli-

chen Engagements des DRK auf lokaler Ebene. Der Ortsverein engagiert sich regelmäßig mit Spenden und ehrenamtlicher Arbeit für Menschen in Not. Solche Initiativen sind entscheidend, um den steigenden Bedarf an sozialer Hilfe in der Region zu decken und ein starkes Netzwerk der Solidarität zu pflegen.

Von der Apfel-Blüte bis zur Ernte

HEMMOOR. Der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade unternahm im Juli einen Ausflug zum Herzapfelhof im Alten Land. Bei bestem Wetter erlebten die Mitglieder einen Tag voller Informationen und Genüsse rund um das Thema Apfel. Das Programm startete mit einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in geselliger Runde speisten. Zum Nachtisch gab es frische, knackige Äpfel, die einen Vorgeschmack auf die kommenden Erlebnisse boten.

Gestärkt begann die Gruppe eine Führung über den Apfelhof. Der Juniorchef des Hofes erläuterte den Anbauprozess des Apfels, von der Blüte bis zur Ernte. Dabei wurden die aufwendige Handarbeit und das notwendige Fachwissen im Apfelanbau deutlich. Die Teilnehmer erhielten einen umfassenden Einblick in die Herausforderungen und Techniken der Apfelproduktion. Ein weiterer Höhe-



punkt war die Fahrt mit dem sogenannten „Apfelexpress“. Diese Tour über den Obsthof bot den Teilnehmern die Gelegenheit, die weitläufigen Apfelplantagen zu erkunden. Besonders beeindruckend war die Besichtigung der modernen Sortiermaschine, die Tausende Äpfel nach Größe, Farbe und Qualität sortiert. Dieser Blick hinter die Kulissen der Obstverarbeitung faszinierte die Besucher. Zum Abschluss des Ausflugs versammel-

ten sich alle Teilnehmer zu einer gemütlichen Kaffeerrunde. Bei frisch gebrühtem Kaffee, heißem Tee und selbstgebackenem Obstkuchen ließen sie den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen. Viele nutzten zudem die Gelegenheit, Apfelspezialitäten direkt vom Hof mit nach Hause zu nehmen. Der Ausflug zum Herzapfelhof erwies sich als voller Erfolg und bot eine gelungene Mischung aus Genuss, Naturerlebnis und Gemeinschaft.



Sommerliche Tagesfahrt

Mitglieder des Ortsvereins reisten nach Friedrichstadt

NEUENKIRCHEN. Bei strahlendem Sonnenschein unternahm der DRK-Ortsverein Neuenkirchen Mitte Juni eine Tagesfahrt nach Friedrichstadt. Die Fahrt begann am frühen Morgen. An Bord einer Fähre genossen die Teilnehmenden ein ausgiebiges Frühstück. Gut gestärkt führte die Route weiter nach Meldorf, wo ein Schnitzelbuffet serviert wurde.

Im Anschluss besuchte die Gruppe Friedrichstadt und unternahm eine Grachtenfahrt durch die historische Wasserstadt. Der Bootsführer vermittelte auf humorvolle Weise Wissenswerte über die Stadtgeschichte und ihre Kanäle.

Ein weiteres Highlight war der Besuch einer Schweizer Kaffeerösterei. Während einer Führung erhielten die Gäste Einblicke in die Kunst des Kaffeeröstens und konnten verschiedene Sorten verkosten.

Trotz 34 Grad ließen die Teilnehmer den Tag in geselliger Runde ausklingen, bevor die Rückfahrt angetreten wurde. „Es war ein wunderbarer Tag mit vielen schönen Eindrücken“, so der Tenor der Teilnehmenden.

WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

Vertretungen

Dock & Köster

Große Ortstr. 10-12

21762 Otterndorf

Tel. 04751 2343

otterndorf@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert



Eine Rundreise, die begeistert

Für Mitglieder des Ortsvereins ging es durch Hamburgs Vier- und Marschlande

HECHTHAUSEN. Der Ortsverein Hechthausen unternahm Mitte Mai seinen ersten Ausflug. Gegen 8 Uhr ging es bei schönem Wetter Richtung Hamburg. Ab Moorfleet begleitete eine „Rundümwieserin“ die Gruppe auf einer Entdeckungstour durch die Vier- und Marschlande. Mit verständlichen Erklärungen lotste sie durch die Ortsteile und Gemeinden. Der erste Stopp war in Curslack zur Besichtigung der St. Johannis Kirche, wo die Küsterin spannende Erzählungen beisteuerte. In einem gemütlichen Gasthaus war-

tete dann das Mittagessen. Anschließend setzte die Gruppe ihre Rundfahrt fort und besuchte den Gartenbetrieb von Jens Wöbb, bekannt aus der NDR-Nordreportage Hofgeschichten. Dort erfuhren sie Details über Anbau, Pflege, Schädlingsbekämpfung, Schnitt und Vermarktung von Maiglöckchen, Rosen und Pfingstrosen. Hobbygärtner erhielten zudem Tipps für den heimischen Garten. Auf der Weiterfahrt kam die Gruppe am ehemaligen KZ Neuengamme vorbei. Die „Rundümwieserin“ gab informative Er-

klärungen zu den Grausamkeiten der NS-Zeit. Auch die Nebenarme der Elbe, wie die Dove Elbe mit Camping- und Wassersportmöglichkeiten, wurden vorgestellt. Diese befinden sich unweit der Hamburger City und dienten einst dazu, geerntete Produkte zu den Märkten zu transportieren. Den Abschluss bildete ein Besuch im Mühlen-Café Molina, wo die Teilnehmer Kaffee tranken, bevor sie nach einem informativen Tag die Heimreise über neu gebaute Straßenzüge durch das Alte Land antraten.

Besuch des Spargelhofs

LÜDINGWORTH. Anfang Juni unternahm der Ortsverein Lüdingworth einen Ausflug zum Spargelhof Thiermann in der Samtgemeinde Kirchdorf. Der Ausflug fand rechtzeitig zur Spargelzeit statt und wird allen Teilnehmern der DRK-Mittwochrunde in bester Erinnerung bleiben.

Nach der Ankunft auf dem Spargelhof bereitete das Team um Familie Thiermann ein reichhaltiges Spargelbüfett mit Vorsuppe, Salaten, frischem Spargel, Schnitzel, Schinken und Nachspeisen vor. Die Auswahl war vielfältig.

Gut gestärkt ging es weiter nach Freistatt. Die Fahrt mit der Freistätter Feldbahn durch die 1899 von Pastor Bodelschwingh gegründete Moorkolonie bot



herrliche Ausblicke und interessante Einblicke in die Geschichte durch fachkundige Ehrenamtler. Nach einem Kaffeetrin-

ken mit Erdbeertorte traten die Teilnehmer die Rückfahrt nach Lüdingworth an. Der Ausflug war rundum gelungen.

Präsentkorb verlost

OBERNDORF. Am Blutspendetermin des Ortsvereins Oberndorf im Spendemobil nahmen 57 Spender, darunter vier Erstspender, teil. Für alle Spendewilligen gab es vom Helferteam ein abwechslungsreiches Grillbüfett.

Unter allen Spenderinnen und Spendern wurde im Anschluss ein Präsentkorb verlost, den Andrea Draak aus Oberndorf von der ersten Vorsitzenden Brigitte Rand entgegennehmen konnte.

Der nächste Blutspendetermin findet am Dienstag, 7. Oktober, in der Oberndorfer Turnhalle statt.



Andrea Draak mit der 1. Vorsitzenden.



(v.l.) Thomas Popp, Edna Guderian, Karin Steffens und Heino Springer.

110. Spende gewürdigt

Große Resonanz beim Blutspendetermin in Armstorf

ARMSTORF. Es gab wenig Leerlauf beim Blutspendetermin in Armstorf. Die DRK-Ortsverbandsdamen Karla Meyn und Renate Steffens hatten an der Aufnahme-Station alle Hände voll zu tun. Die Spendenbereitschaft war hervorragend und es kamen 112 Spenderinnen und Spender, davon zwei Erstspender in die Südbörde. Das geschulte Blutspendeteam 11 aus Fallingborstel vom DRK-Blutspendendienst NSTOB (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen) sorgte in Verbindung mit dem Betreuungsteam vor Ort für einen optimalen Ablauf bei der Blutabnahme. Dass alles gut lief, bestätigten auch die Mehrfachspender. Die Liste der Ehrungen war an diesem Termin lang. Die Ortsvereins-

damen nahmen sechs Auszeichnungen vor. Die 50. Spende gaben die Armstorf-Karin Steffens und Henning Buck ab. Schon 60 Mal waren Hans-Hinrich Siems (Alfstedt) und Thomas Popp (Abenseth) dabei. Edna Guderian (Hollen) spendete das 80. Mal einen halben Liter Blut. Für die 110. Blutspende wurde Heino Springer (Langeln) ausgezeichnet.

Die weiteste Anreise an diesem Tag hatten fünf Sportlerinnen aus Hagenah (Landkreis Stade), die extra zum Blutspendetermin nach Armstorf angereist waren.

Die Gruppe erhielt für ihren Einsatz ein Präsent und wurden gleich für den nächsten Blutspendetermin am Donnerstag, den 21. August eingeladen.

„Sommer-Blutspende“

MITTELSTENAHE. Am 17. Juni veranstaltete der Ortsverein Mittelstenahe die jährliche „Sommer-Blutspende“ im Dorfgemeinschaftshaus. Die Veranstaltung zog 60 Spender an, darunter drei Neulinge: Claas Gerkens, Nico Hollmann und Lana Meyn. Hervorzuheben sind die Mehrfachspender wie Andrea Gülden mit ihrer 25. Spende,

Hans Wilhelm Wulf (117. Spende), Hartmut Richters (123. Spende) und Lothar Wichern (161. Spende). Die Helferinnen und Helfer organisierten ein Grillbüfett, das nach der Blutspende den Teilnehmenden zur Verfügung stand. Auf dem Büfett fanden sich Bratwürste, Nackensteaks, diverse Salate, Tomate-Mozzarella, Brot mit Tzaziki und Desserts.





Präsentkorb für 70. Spende

WANNA. Der zweite Blutspendetermin des Ortsvereins Wanna in diesem Jahr verlief bei sonnigem Wetter sehr erfolgreich. 85 Spenderinnen und Spender konnten begrüßt werden – , darunter auch zwei Erstspender. Wolfgang von Ahnen erhielt für seine 70. Spende einen Präsentkorb. Für die 25. Spende konnten jeweils Mareis Böhme und Mathias Schwanemann eine Tasse in Empfang nehmen. Ebenfalls eine Tasse erhielt Fynn Bromann für seine 10. Spende. Nach dem Aderlass konnten sich alle Spender am Grillbüfett wieder stärken. Der Ortsverein Wanna bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spenderinnen und Spendern und hofft auf ein Wiedersehen am Donnerstag, den 14. August beim nächsten Blutspendetermin.

Zwei gelungene Termine

Erfolgreiche Blutspendetermine mit insgesamt 180 Spenden

WINGST. Der DRK-Ortsverein Wingst kann auf sehr erfolgreiche Blutspendetermine in diesem Jahr zurückblicken. Beim regulären zweiten Blutspendetermin in der Schule Am Wingster Wald wurden insgesamt 106 Spenderinnen und Spender begrüßt, darunter drei Erstspender. Nur kurze Zeit später bot der Ortsverein einen zusätzlichen Blutspendetermin an einem alternativen Veranstaltungsort an. Hier wurde das DRK-Blutspendemobil des NSTOB sowie der neue, vom Blutspendedienst geförderte Pavillon genutzt. Auch dieser Termin fand großen Anklang: 74 Personen spendeten Blut, darunter zwei zum ersten Mal. Traditionell wurden bei beiden Terminen auch wieder Mehrfachspender ausgezeichnet: Beim regulären Termin in der Schule Am Wingster Wald erhielten Lena Schneider (30 Spenden), Clivia Häse (40), Herbert Rath (50) und Torben Schult (60) eine besondere Anerkennung. Beim zusätzlichen Blutspendetermin wurden Annika Thiele, Axel von der Wense, Britta Thiele sowie Katja Bolowski (jeweils 25), Peter Handke (30), Heino Kreschinski (50) und Holger von der Lieth (120 Spenden) geehrt. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Während sich die Spender beim regulären Termin an einem reichhaltigen



Die stellvertretende Vorsitzende Marion Fasert gratuliert Herbert Rath zur 50. Spende.



Büfett und alkoholfreien Cocktails erfreuen konnten, bot der zusätzliche Termin frisch zubereitetes Baguettes von La Crêperie Elsner an. Der nächste reguläre Blutspendetermin findet am 22. August von 15.30 Uhr bis 20 Uhr erneut in der Schule Am Wingster Wald statt.

Drei Erstspender begrüßt



(v.l.) Janika Kraack (60.), Monika Kopf vom Ortsverein und Bernd Wichmann (50.).

IHLIENWORTH. Der Ortsverein Ihlienworth lud im Mai zur Blutspende ein. 82 Spender erschienen dazu im Rathaus. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer organisierten zur Stärkung ein Büfett für die Spendenden: heiße Schnitzel, verschiedene Salate und Schnittchen sowie Desserts. Drei Personen spendeten zum ersten Mal Blut. Hervorzuheben sind Mehrfachspender, die ein Präsent erhielten: Sven Rieper (40. Spende), Bernd Wichmann (50. Spende), Janika Kraack (60. Spende), Lutz Tessmer (80. Spende), Jutta Loog (121. Spende) und Joachim Lange (125. Spende).



Sven Rieper (l. 40.) mit Monika Kopf vom Ortsverein.

Ehepaar spendete zum 195. Mal

HECHTHAUSEN. Der Ortsverein Hechthausen zeigte sich am Mittwoch vor Himmelfahrt erfreut über die Teilnahme von 129 Spendenwilligen. Besondere Anerkennung erhielten mehrere Spender für ihre wiederholte Teilnahme. Das Ehepaar Wick hat insgesamt bereits 195 Mal Blut gespendet. Wiebke Tiedemann feierte ihre 100. Spende, während Karl-Heinz Ahlf seine 95. und Maren Eickstädt ihre 80. Spende verzeichneten. Darüber hinaus wurden Thorsten Ratzke für seine 75. und Torsten Wannhoff für seine



100. Spende von Wiebke Tiedemann.

65. Spende geehrt. Weitere Ehrungen gingen an Dorena Heinsohn und Reiner Vollmers für jeweils 60 Spenden, Martin Hagenah und Wolfgang Glameyer für 45 Spenden sowie Renate Braß und Birgit Boldt für 40 Spenden. Kai Hagenah wurde für seine 25. Spende und Sebastian Richters, Andre Grabow und Kerstin Stab für jeweils 10 Spenden geehrt. Dennis Mattner, Emily Söhl und Anja Behrens konnten sich über ihre 5. Spende freuen. Beim Termin wurden auch Erstspender begrüßt: Pauline Behrens, Mathis Eckhoff, Marvin Helbig, Mohamed Gaafour, Max Schultz und Patrick John Smailis.



(v.l.): 2. Vorsitzende Petra Wenhold, Dieter von Holt, Alicia Groß, Karl-Heinz Gruschka und 1. Vorsitzende Eike Köser-Fitterer.

Zurück im Gemeindehaus

Ortsverein begrüßte 70 Spendenwillige beim Blutspendetermin

OSTEN. Vor kurzem fand eine Blutspende-Aktion im Gemeindehaus in Osten statt. 70 Spenderinnen und Spender waren beim Ortsverein Osten zum Aderlass bereit, um anderen Menschen zu helfen. Anstatt im Ostlandfesthaus wurde nach langer Zeit wieder im evangelischen Gemeindehaus in Osten gespendet.

Um den Spendern für ihre Unterstützung zu danken, wurden Mehrfachspender mit einem Präsent belohnt. Zusätzlich bot der Baguetteservice von Manuel Elsner

schmackhafte Baguettes an, während der Ortsverein Brote sowie Kaffee und Kuchen zur Stärkung bereitstellte.

Einige Spenderinnen und Spender wurden für ihr freiwilliges Engagement ausgezeichnet: Dieter von Holt für 100 Spenden, Matthias Braun für 70 Spenden, sowie Dorena Heinsohn, Karl-Heinz Gruschka und Frank Poppe für 60 Spenden. Peter Jantzen wurde für seine 50. Spende und Alicia Groß für ihre fünfte Spende geehrt.

Spenden und Ehrungen

STEINAU. 82 Spender, einer davon Erstspender, kamen zum kürzlich im Gasthaus Voltmann stattgefundenen gemeinsamen Blutspendetermin der DRK-Ortsvereine Steinau und Odisheim. Die Vorsitzenden Heidi Schulze und Monika Schmeelk konnten folgende Ehrungen vornehmen: Oliver Plate und Harald Buck (70. Spende), Meike Stelling (60. Spende), Kerstin Harms und Reinhard Griemsmann (20. Spende), Anna Hinke, Nicole Plate und Natascha Großeschalau (10. Spende).



Monika Schmeelk (Vorsitzende Odisheim), Oliver Plate (Odisheim, 70. Spende), Heidi Schulze (Vorstandsteam Steinau).





25-jähriges Jubiläum

CUXHAVEN. Kürzlich gratulierte das Team der Kita Sahlenburg der Kollegin Karin Dürnberger zu ihrem silbernen Jubiläum. Seit 25 Jahren arbeitet sie für das DRK Cuxhaven/Hadeln und ist bekannt für ihre Zuverlässigkeit und Beliebtheit bei den Kindern.

Die Leitung der Kita betonte die Wertschätzung für ihre langjährige Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Karin Dürnberger wird sowohl beruflich als auch privat als unverzichtbarer Teil des Teams geschätzt. Anlässlich ihres Arbeitsjubiläums übermittelte das Team herzliche Glückwünsche.

Viele Frühlingsaktionen

Ereignisreiches Frühjahr in der DRK-Kindertagesstätte Otterndorf

OTTERNDORF. In der DRK-Kindertagesstätte Otterndorf wurde in den vergangenen Monaten viel erlebt, gelernt und gelacht – die Kinder hatten ein aufregendes und lehrreiches Frühjahr.

Für musikalische Höhepunkte sorgte erneut Uwe, der die musikalische Früherziehung in der Kita begleitet. Gemeinsam mit ihm ließen die Kinder bereits viele laute und leise Töne erklingen und entdeckten spielerisch die Welt der Musik.

Auch sportlich wurden große Herausforderungen gemeistert. Unter dem Motto „Höher, weiter, schneller“ wuchsen die zukünftigen Schulkinder beim Besuch der Kletterkirche in Sahlenburg über sich hinaus – und erklommen Höhen von bis zu sechs Metern! Mut, Ausdauer und gegenseitige Unterstützung standen dabei im Mittelpunkt. Falls doch mal etwas passiert: kein Problem. Denn im März haben die Kinder in einem kindgerechten Erste-Hilfe-Kurs gelernt, wie selbst die Jüngsten im Notfall helfen können. Pflaster kleben, trösten und Hilfe holen – all das gehört jetzt zum Repertoire der kleinen Ersthelfer. Zum Glück ging beim Kletterabenteuer alles gut, und so stand dem nächsten Highlight nichts im Wege: die große Eiersuche am Gründonnerstag. Im Garten des nahegelegenen Seniorenheims machten sich die Kinder auf die Suche nach bunten Ostereiern. Für jedes gefundene Ei gab es eine liebevoll verpackte Überraschung – persönlich vorbereitet von den Seniorinnen und Senioren.



Zum Abschluss dieses besonderen Vormittags wurde gemeinsam mit Uwe gesungen – darunter auch einige „alte Klassiker“, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterten. Auch im Garten der Kita tut sich viel: Der Frühjahrsputz ist längst erledigt, die Bienen summen fleißig und das Gemüsebeet wächst prächtig. Mit Unterstützung von Niko Keil und Justus, die im Rahmen der Aktion „Aus Liebe zum Nachwuchs – Gemüsebeete für Kids“ dabei waren, pflanzten die Kinder eigenes Gemüse ein und lernen seither, wie Natur und Ernährung zusammenhängen. Ein besonderes Erlebnis durfte auch die Außengruppe in Osterbruch feiern: Sie konnten ihren eigenen Igel, der zuvor in der Igelstation gesund gepflegt wurde, wieder in die Freiheit entlassen.

Lehrreiches Igel-Projekt

CUXHAVEN. Dank einer Spende von Familie Schlichting und Holger Blendermann können Kinder der Cuxhavener Kita Süderwisch Igel füttern.

Holger Blendermann, der Futterhäuser für Igel baut, stellte sogar eine „Speisekarte“ für die Igel zur Verfügung. Nun haben die Erzieherinnen Sabrina Hammann und Majda El Bouzidi ein Igelprojekt gestartet. Dies bietet den Kindern die Mög-

lichkeit, mehr über Igel, deren Lebensraum und die Natur zu erfahren.

Das Igelhaus steht im Schrebergarten. Jeden Freitag besucht eine Kindergruppe das Häuschen.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Schlichting und Holger Blendermann. Wer Interesse an einem Igel-Futterhaus hat, kann sich in der Kita Süderwisch melden.



Honig, Tiere und Teamgeist

Kinder der Kita Lamstedt erleben abwechslungsreichen Alltag

LAMSTEDT. In der DRK-Kita Lamstedt war in den vergangenen Wochen und Monaten mit Ausflügen, Spenden, gemeinschaftlichem Engagement und lehrreichen Erlebnissen rund um Natur, Tiere und Technik jede Menge los.

Ein besonderes Highlight war der spontane Besuch bei Familie Fröhling, bei dem 15 Kinder live miterleben durften, wie Honig entsteht. Zunächst befreiten die Kinder die Waben vom Wachs, bevor diese in die Schleuder gelegt wurden. Während eine Gruppe gespannt zusah, wie der Honig aus den Waben gepresst wurde, lernte die andere interessante Fakten über das Leben der Bienen und die Honigproduktion. Zum krönenden Abschluss durfte der frisch geschleuderte Honig probiert werden. Für das gemeinsame Frühstück in der Kita gab es Gläser mit frischem Honig mit nach Hause. Ein weiteres freudiges Ereignis war der Besuch der ehemaligen Vorstandsmitglieder der Landjugend HaWoRaHe. Christina Schorlepp, Laura König und Kevin Steffens überreichten der Kita im Mai eine großzügige Sachspende: Zwei Kettcars und eine Wasserbahn wurden feierlich übergeben. Finanziert wurden diese durch den Erlös einer Revival-Party, deren Gewinn in die Zukunft der Landjugend investiert werden sollte – und damit auch in die jüngsten Mitglieder der Gemeinde. Die Kinder freuten sich riesig über die neuen Fahrzeuge, die den Fuhrpark der Kita wunderbar ergänzen.

Auch der Lamstedter Hort war aktiv: Bei der Mitgestaltung der Ausflugstage in den Schulferien durften die Kinder selbst



Die Kitaleitungen Kai Bahrs und Anne Soyk (l.) mit den engagierten Eltern.

mitbestimmen – ein Ziel war der Zoo in der Wingst. Dort bekamen sie eine geführte Erlebnis-Tour von einer Zoopädagogin. Spielerisch lernten die Kinder Tierarten kennen, durften Felle, Stacheln, Häute und Federn ertasten und beobachten. Die Tour führte vorbei an Flamingos, Affen und Erdmännchen – bei denen die Kinder sogar bei einer Fütterung dabei sein durften – und endete bei den beeindruckenden Stachelschweinen. Nach einer Stärkung wurde der Spielplatz gestürmt, und anschließend blieb noch Zeit, Bären und Wölfe im Zoo zu besuchen.

Nicht zuletzt war auch wieder Teamgeist und Engagement der Eltern gefragt: Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Herbst fand im Mai erneut die Spielplatz-Aktion der Kitas Lamstedt und Lütte Loomster statt. 20 engagierte Eltern rückten mit Spaten, Schubkarren und guter Laune an, um das Außengelände der Einrichtungen auf Vordermann zu bringen. Neben der Reinigung der Spielgeräte und Sandflächen sowie dem Streichen von Gartenbänken stand auch die aufwendige Installation eines kleinen Ruderbootes als neue Spielattraktion auf dem Plan – erfolgreich gemeistert! Zusätzlich wurden sechs neue Obstkisten mit Naturmaterialien wie Tannenzapfen, Baumscheiben und kleinen Stämm-

men gefüllt, die als kreatives Spielmaterial dienen. Für das leibliche Wohl sorgte das Kita-Team mit einem zweiten Frühstück sowie später mit Bratwurst und Salaten vom Grill. Nach nicht einmal fünf Stunden erstrahlte das Außengelände in neuem Glanz.



Der Einrichtungsleiter Kai Bahrs (2. v.l.) freut sich über die großzügige Sachspende.





Kitleiter Kai Bahrs gratuliert Jana Krascheninin mit Blumen zur bestandenen Langzeitfortbildung.

Erfolgreich bestanden

LAMSTEDT. Nach anderthalb Jahren intensiver Weiterbildung hält Jana Krascheninin, eine im Hort der Kita Lamstedt tätige Kollegin, stolz ihr Zertifikat in den Händen. Sechs Wochenseminare mit insgesamt 280 Unterrichtsstunden berechtigen sie nun, als heilpädagogische Fachkraft in integrativen Gruppen tätig zu sein. Jana bleibt weiterhin für die Hortkinder da, kann ihr Fachwissen aber auch im Kitabereich anwenden, wo sie an drei Vormittagen in der Woche arbeitet. Herzlichen Glückwunsch an Jana Krascheninin.

Dankeschön

HEMMOOR. Eine unerwartete Freude erlebte die Kita Kastanienweg, als Primel und Co. anbot, Frühjahrsblumen zur Verfügung zu stellen. Mit Unterstützung der Kinder wurden Stiefmütterchen, Hyazinthen und Osterglocken gepflanzt. Diese Blumenspende wird auch im kommenden Jahr durch wiederkehrende Zwiebelblumen in Erinnerung bleiben. Das Kita-Team bedankt sich für die Unterstützung.



„Wir erkunden den Ort“

Zukünftigen Schulkinder der Lamstedter Kitas sind unterwegs

LAMSTEDT. In den vergangenen Monaten haben die zukünftigen Schulkinder, die „Schukis“, der drei Kindertagesstätten in Lamstedt viel erlebt. Im Rahmen des Projekts „Wir erkunden den Ort“ haben rund 35 Kinder den Ortsplan von Lamstedt erarbeitet und zahlreiche spannende Orte besucht.

Ein Highlight war der Besuch der Firma „Staha“, wo die Kinder die Werkhallen und großen Maschinen bestaunen konnten. Hier gewannen sie Einblicke in die Arbeitswelt und erfuhren, welche Bedeutung die Firma für die Region hat.

Ein weiteres Ziel war das „Börde-Heimat-Museum“. Der Ortsheimatpfleger Hinrich Hildebrandt führte die Kinder und Erzieherinnen durch die Ausstellung und erzählte Interessantes aus vergangenen Zeiten. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den alten Haushaltsgegenständen, Möbeln und Trachten, die ein Bild des Lebens ohne moderne Technik wie Fernseher und Spielkonsolen vermittelten.

Auch die „Freiwillige Feuerwehr Lamstedt“ öffnete ihre Türen für die neugierigen Besucher. Ortsbrandmeister Torben Offermann und sein Stellvertreter Jan Bornemann erklärten den Kindern die Funktionen der verschiedenen Einsatzfahrzeuge, darunter der Einsatzleitwagen und die Tanklöschfahrzeuge. Eine Fahrt im Löschgruppenfahrzeug rundete



den Besuch ab. Der Besuch der Polizeistation in Lamstedt war ein weiteres Highlight. Die Kinder durften ein Polizeifahrzeug besichtigen und die Räumlichkeiten der Wache erkunden. Polizeihauptkommissar Dirk Dankers beantwortete geduldig alle Fragen, auch zur Bedeutung des Polizeiausweises.

Zum Abschluss stand ein Besuch der Molkerei in Lamstedt auf dem Programm. Die Mitarbeiter erklärten den Kindern die Produktion von Milchprodukten wie Sahne und Kakao. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den riesigen Tanklastzügen, die die Molkereiprodukte weit über die Grenzen des Landkreises Cuxhaven hinaus transportieren.

Vorbereitet im Notfall

CUXHAVEN. Im Mai nahmen die Hortkinder und angehenden Schulkinder der Kita Nordlicht an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Die Kinder frischten mit Kai Adam, Ehrenamtskoordinator beim DRK Cuxhaven/Hadeln, ihr Wissen über Erste-Hilfe-Maßnahmen auf und lernten Neues. Mit spielerischen Übungen vertieften die Kinder das Erlernte. Großen Spaß hatten sie beim gegenseitigen Verbinden von Kopf, Armen und Beinen und beim Üben der

stabilen Seitenlage. Ein solcher Kurs sollte regelmäßig im Hort stattfinden. Ein Dank geht an Kai Adam.



Tischkickerturnier im Hort

Spannende Spiele bei der jährlichen Väteraktion / Ideen fürs nächste Jahr gesammelt

OTTERNDORF. Anfang April fand im Otterndorfer Hort die jährliche Väteraktion statt: ein Tischkicker-Turnier, bei dem Kinder gemeinsam mit ihren Vätern antreten konnten.

Fußball und Tischkicker sind bei den Hortkindern sehr beliebt und werden regelmäßig gewünscht. Die Erzieherinnen und Erzieher dachten sich, dass ein gemeinsames Turnier mit den Vätern eine spannende Abwechslung bieten könnte.

Um das richtige „Feeling“ zu erzeugen, wurden die Teilnehmer gebeten, in Trikots oder Fußballmontur zu erscheinen. Passend zur Einlaufmusik standen die Pokale und Medaillen bereit, was die Motivation der Kinder zusätzlich steigerte.

Nach der Besprechung der Regeln und der Spielreihenfolge traten vier Teams gegeneinander an. Zur Halbzeit stärkten sich alle mit den berühmten „Hort-Dogs“, bevor die letzten spannenden Spiele ausgetragen wurden.



Der Druck auf die Väter stieg, während der Spaß nicht zu kurz kam. Besonders amüsant war die Frage der Kinder, ob ein „Väter-Tausch“ möglich wäre. Am Ende des Turniers fand die Siegerehrung

statt, bei der kein Team leer ausging. Gemeinsam wurden bereits Ideen für die nächste Väteraktion gesammelt, um die Tradition im kommenden Jahr fortzusetzen.



Dagmar Lindemann.

Ruhestand

WANNA. Nach 15 Jahren Betriebszugehörigkeit beim DRK Cuxhaven /Hadeln wurde Dagmar Lindemann Ende Juni mit einer Feier in den Ruhestand verabschiedet. Dagmar Lindemann begann ihre Tätigkeit im Januar 2010 als Raumpflegerin in der Kindertagesstätte Landesstraße in Wanna. Sie freut sich, nun mehr Zeit für ihre Familie zu haben. Die Familien und das Team bedanken sich für ihren Einsatz.

Doppelte Freude

CUXHAVEN. In der Kita Sahlenburg gibt es doppelt Grund zur Freude: Drei Mitarbeiterinnen – Anastasia Alimzhanova, Raquel Lacerda Fernandez und Alexandra Teubler – haben ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Alle drei absolvierten die Ausbildung in Teilzeit und meisterten damit parallel die tägliche Arbeit in der Kita. Ihre Prüfungen bestanden sie mit guten bis sehr guten Ergebnissen. Zusätzlich verstärkt ab sofort Anna Bylik das Team, die ihre Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin ebenfalls erfolgreich abgeschlossen hat. Auch die Kleinsten der Kita dürfen sich freuen: Nach einem Sturmschaden im Herbst 2024 wurde das Außengelände der Krippe endlich mit einem neuen Spielgerät ausgestattet. Dank der Unterstützung der Stadt Cuxhaven und dem engagierten Einsatz von Hausmeister Bernd Mahler kann nun

wieder ausgelassen gespielt und entdeckt werden.



(v.l.) Anna Bylik, Anastasia Alimzhanova, Alexandra Teubler und Raquel Lacerda Fernandez.





Maitje Andersen, Selina Spielmann, Marisa Wallner.

Bestanden

WANNA. Gleich drei Anlässe zur Gratulation gab es Ende Juni im DRK-Kindergarten „Am Mühldeich“ in Wana. So konnte Maitje Andersen ihre berufsbegleitende Teilzeitausbildung zur Erzieherin mit Erfolg abschließen. Selina Spiel konnte ihre Zusatzqualifikation in der Krippenpädagogik und Marisa Wallner ihre Weiterbildung zur heilpädagogischen Fachkraft erfolgreich abschließen. Als Anerkennung für diese tolle Leistung, gab es für alle ein kleines Präsent und viele Glückwünsche vom Team.



Zweiter Platz

ALTENWALDE. Die Kita Altenwalde hat an dem Wettbewerb „Klima Lütten“ der Stadt Cuxhaven teilgenommen und mit ihrem Dauerprojekt „Ressourcenorientiertes und Nachhaltiges arbeiten in unserem Haus“ den zweiten Platz belegt. Zur Preisübergabe kam Oberbürgermeister Uwe Santjer vorbei und hat sich bei den Kindern und Erzieher/innen für ihre großartige Arbeit bedankt.

Vorlesen mit Eugenia

Büchermobil begeistert Kinder der Kita im Kastanienweg

HEMMOOR. Einmal im Monat wird es besonders spannend in der DRK-Kita Kastanienweg in Hemmoor. Denn dann kommt Eugenia mit ihrer großen Bücherbox vorbei. Im Gepäck hat sie eine bunte Auswahl an Kinderbüchern, sorgfältig zusammengestellt vom Landkreis Cuxhaven. Das sogenannte Büchermobil ist ein Projekt, um Kinder schon früh für das Lesen zu begeistern. Jeden Monat bringt Eugenia eine andere thematisierte Bücherbox mit wie beispielsweise Wald, Tiere, Farben, Freundschaften oder Jahreszeiten. Sie liest nicht nur einfach ein Buch vor, sondern weckt bei den Kindern mit viel Engagement und Herzblut, die Neugier, regt zum Mitdenken an und schafft

Interesse an Büchern. Die Box mit Büchern bleibt jeweils für einen Monat in der Einrichtung und steht allen Kindern und Mitarbeitern frei zur Verfügung. So wird das gemeinsame Lesen zu einem festen Bestandteil des Kita-Alltags.



Sprachbildung fördern

CUXHAVEN. Zehn Mal im Jahr treffen sich die Kolleginnen und Kollegen aus den Kindertagesstätten Cuxhavens zum Austausch in der Sprachwerkstatt Cuxhaven. Bei diesen Treffen gibt es Anregungen zur alltagsintegrierten Sprachbildung. Zuletzt beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema Farben. Durch gemeinsames Gestalten und Erzählen von Geschichten erweitern Kinder ihre sprachlichen Fähigkeiten. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Mitmachausstellung „Das Gelbe vom Ei – Farbenrausch 4.0“ – eine interaktive Ausstellung des

„kek – Kindermuseum für Kinder“ im Alter von 4 bis 12 Jahren. Besucher können an verschiedenen Stationen das Phänomen Farbe erleben. Das Projekt soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden.



MDK

DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

Inh. Bösen-Kuipers+ Kuipers GbR

Mobil	017620186566	Marktstraße 8
Telefon	04751 - 900 793	21762 Ottersdorf
		info@mdk-otterndorf.de

Plötzlich sind 3,5 Jahre vorbei...

Svenja Röfer hat ihr duales Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich abgeschlossen

OTTERNDORF. „Nach 3,5 Jahren endet mein duales Studium der Sozialen Arbeit, welches ich in der Jugendhilfestation Otterndorf absolvieren durfte. Im Oktober 2021 war der Startschuss meines Studiums. Einen Teil der Woche, montags und dienstags, verbrachte ich in der Hochschule „IU-Bremen“ und den Rest der Woche fand meine praxisorientierte Zeit in der Jugendhilfestation Otterndorf statt. Am 31. März 2025 war die Abgabe meiner Bachelorarbeit, wobei Mitte Juni dann endlich das positive Ergebnis kam und ich nun den Abschluss in der Tasche habe.“

Ich blicke auf eine Zeit zurück, die in jedem Fall spannend war – geprägt von praktischem Lernen und flexibler Teamarbeit, was neben den Vorlesungen immer ganz erfrischend erschien. Besonders lehrreich war genau dieser Wechsel zwischen Theorie und Praxis, der es mir ermöglicht hat, das im Studium Erlernte realitätsnah zu verstehen und im Arbeitsalltag anzuwenden.

Ich habe unterschiedliche Einblicke in die pädagogische Arbeit erhalten. Ebenso durfte ich in vielen Bereichen mitarbeiten und somit Schritt für Schritt in die Rolle der Fachkraft hineinwachsen. Es gab Gruppenangebote, Einzelgespräche oder Bürozeiten, wobei die Arbeit in der Jugendhilfestation mir letztendlich gezeigt



Einrichtungsleitung Silke Thamm (l.), Absolventin Svenja Röfer, Einrichtungsleitung Antje Fritsche, Personalleiter Volker Backmeier.

hat, wie vielseitig die Soziale Arbeit sein kann.

Ach ja, und ohne meine Kolleginnen wäre vieles wahrscheinlich nur halb so gut verlaufen – oder doppelt so chaotisch. Egal ob fachlicher Austausch, spontane Unterstützung oder gemeinsames Lachen zwischendurch. Ich habe viel mit-

genommen, nicht nur aus Gesprächen, sondern auch aus dem Miteinander im Arbeitsalltag.

Insgesamt blicke ich auf eine intensive, lehrreiche und spannende Zeit zurück, die mir in jedem Fall einen guten Grundbaustein für mein zukünftiges Berufsleben bietet.“

Neue Schulranzen verschenkt

OTTERNDORF. Auch in diesem Jahr hat die Jugendhilfestation Otterndorf in Kooperation mit dem „Ladies' Circle 73“ Cuxhaven und „Prüfer & Herting“ Otterndorf Kindern aus den betreuten Familien die Möglichkeit gegeben, sich einen neuen Schulranzen samt Federtasche und Sporttasche auszusuchen – und das ganz ohne Kosten.

Die Finanzierung wurde durch Spendengelder des „Ladies' Circle“ möglich gemacht. Bei „Prüfer & Herting“ wurden

die Kinder dann in aller Ruhe und individuell beim Aussuchen ihrer Ranzen beraten. „Sowas Schönes hab' ich noch nie gesehen“, sagte eines der Kinder bei der Auswahl des Ranzens begeistert, während ein anderes freudig meinte: „Ich hab' mir zum ersten Mal einen Ranzen für die Schule ausgesucht“. Diese Momente sind genau das, was die Aktion ausmacht: den Kindern nicht nur praktische, sondern auch emotionale Unterstützung für den Schulstart zu bieten.



Ein Kurs, der verbindet

Seit über einem Jahr bietet die Jugendhilfestation Hemmoor kostenlos Babymassage- Kurse an

HEMMOOR. Seit Januar 2024 bietet die DRK-Jugendhilfestation in Hemmoor kostenlose Babymassage-Kurse an. Der Kurs richtet sich an Eltern mit Babys ab der 8. Lebenswoche bis zum Eintritt ins Krabbelalter. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und wurde schon von vielen Familien wahrgenommen.

Unter der Leitung von Agnes Schäfer, einer Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, lernen Eltern in einer kleinen Gruppe, wie sie durch gezielte Berührungen die Bindung zu ihrem Kind stärken und dessen Wohlbefinden fördern können. Das Angebot bietet auch Raum für Austausch und Gemeinschaft.

Babys empfinden Geborgenheit und Sicherheit

Babymassage ist weit mehr als nur eine angenehme Streicheleinheit. Sie basiert auf einer jahrhundertealten Tradition und wird heute durch wissenschaftliche Erkenntnisse gestützt. Durch sanfte Streichbewegungen erleben Babys Geborgenheit und Sicherheit. Diese Form der Berührung fördert die Kommunikation zwischen Eltern und Baby.

Babymassage hilft Eltern, die Körpersignale ihres Babys besser zu verstehen und liebevoll darauf zu reagieren. Dies fördert nicht nur das Urvertrauen des Kindes, sondern unterstützt auch seine körperliche und emotionale Entwicklung. Zudem kann die Massage positive Effekte auf den Schlaf, die Verdauung und das allgemeine Wohlbefinden des Babys haben. Die Kurse sind so gestaltet, dass sie den individuellen Rhythmus jedes Babys respektieren und fördern.

Folgend die positiven Effekte auf Gesundheit und Wohlbefinden:

- Kann Bauchkrämpfe und Blähungen lindern: Sanfte Massagetechniken unterstützen die Verdauung und können Koliken vorbeugen.
- Fördert die nonverbale Kommunikation und Körperwahrnehmung.
- Stärkung des Immunsystems: Durch die Massage wird die Durchblutung ge-



fördert, was das Immunsystem positiv beeinflusst.

- Stärkt die Bindung durch liebevolle Ansprache und Berührung des Babys. Die Teilnahme bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Beziehung zum Baby zu vertiefen und gleichzeitig dessen Entwicklung positiv zu beeinflussen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung steht Agnes Schäfer (Zertifizierte Kursleiterin für Babymassage) per E-Mail (agnes.schaefer@drk-cuxhaven-hadeln.de) zur Verfügung. Interessierte können sich auch direkt an die DRK-Jugendhilfestation Hemmoor, Oestinger Weg 19, Telefon (0 477 1) 58 09 30 wenden.

Zweirad & Motorencenter

Ihr Fahrrad Fachgeschäft in Cuxhaven



Seniorenmobile von Rolektro/Futura etc.
Versehrten-Fahrräder, auch elektrisch



Verkauf - Reparatur - Vermietung - Abholung - Lieferung

Strichweg 86, Cuxhaven
Tel. 04721/7500740 o. 01743/16544044 · www.zmc-cux.de



Frühling und Sommerstimmung

Ob kleiner Maikäfer oder großes Fest: Im Altenheim am Schlossgarten war einiges los

CUXHAVEN. Im Altenheim am Schlossgarten war in den vergangenen Wochen einiges los – und das im besten Sinne. Mit liebevollen Aktionen, stimmungsvollen Festen und besonderen Momenten wurden der Frühling und Sommer gemeinsam gefeiert. Ein ganz besonderer Augenblick ergab sich, als sich ein seltener Frühlingsgast in den Wintergarten des Heims verirrte: ein Maikäfer. Pflegefachkraft Frau Matthée entdeckte ihn und zeigte ihn einer Gruppe neugieriger Bewohnerinnen. Der kleine Käfer weckte Erinnerungen an frühere Zeiten – an Kindheitstage, Naturerlebnisse und längst vergessene Frühlingslieder. Bald stimmten

die Damen fröhlich alte Lieder an und tauschten Gedichte aus. Ein schönes Beispiel, wie auch ein winziger Besucher große Freude bereiten kann.

Maibowle und Musik aus den 1950er-Jahren

Kurz darauf versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei bestem Wetter im Garten zum gemütlichen Klönschnack. Die soziale Betreuung hatte eine erfrischende Maibowle vorbereitet, und musikalisch wurde die Runde mit Liedern der 1950er und 1960er Jahre begleitet. Viele sangen mit, wünschten sich ihre

Lieblingsstücke – und genossen die fröhliche Atmosphäre sichtlich. Eine Bewohnerin brachte es auf den Punkt: „Hier kommt man auf andere Gedanken und erlebt tolle Zusammenkünfte, das ist einfach klasse!“ Höhepunkt der Saison war schließlich das Sommerfest im Juni. Unter dem Motto „An der Nordseeküste“ feierten Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige ein buntes Fest mit Live-Musik vom Duo „Ebbe & Flut“. Kulinarische Genüsse, ein Flohmarktstand und maritime Handwerkskunst rundeten das Programm ab. Trotz der Hitze war die Stimmung ausgelassen – ein Nachmittag voller Lachen und Gemeinschaft.





Runde Geburtstage

HEM Moor. In der Tagespflege Hemmoor wurden einige runde Geburtstage gefeiert: Ursula Rückleben ist am 15. Juni 2025 100 Jahre alt geworden. Ihren runden Geburtstag feierte sie im Kreise von allen Gästen und Mitarbeitenden. Auch Dietrich Tiedemann hatte Grund zur Freude: Er wurde am 19. Juni 2025 90 Jahre alt und feierte ebenfalls mit der Tagespflege Hemmoor. Beide Jubilare erhielten an ihrem Geburtstag zahlreiche Glückwünsche und herzliche Gesten. Das Team der Tagespflege hatte diese Feiern liebevoll vorbereitet und sorgte für eine festliche Atmosphäre.

Im Turbogang

CUXHAVEN. Das Team der Tagespflege gratuliert Anja Schulz, die im Turbogang die Prüfung zur Betreuungsassistentin bestanden hat. Mit Fleiß und Homelearning hat sie die Ausbildungszeit um circa drei Monate verkürzt. Sie ist in der Einrichtung seit langer Zeit eine große Hilfe. Ihre Empathie und Fröhlichkeit sind bei Gästen und Mitarbeitern sehr willkommen.



Anja Schulz und Anke Bardenhagen.

Rund um die Erdbeere

Bewohnerinnen und Bewohner feierten ein Fest

OTTERNDORF. Noch bevor es für die Bewohnerinnen und Bewohner ins neue Domizil Haus am Medembogen ging, gab es im Seniorenheim Haus am Südwall eine besondere Feier. Am Montag, 15. Mai, wurde nachträglich zum Muttertag ein Erdbeerfest organisiert. Eingeladen waren alle Bewohnerinnen und Bewohner – richtig, auch die Herren waren herzlich willkommen. Die Veranstaltung bot nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm.

Das Erdbeerfest im Haus am Südwall lockte mit einer Vielzahl von Erdbeerspezialitäten. Von Erdbeerschnitten bis zu erfrischender Erdbeerbowl – alles zubereitet mit frischen, reifen Erdbeeren. Die Bewohner konnten sich an den süßen Köstlichkeiten erfreuen und den Geschmack der Sommerfrucht in vollen Zügen genießen. Die Idee hinter dem Fest war, den Bewohnern einen sinnlichen Nachmittag zu bieten, der Geschmack, Duft und visuel-



le Freude vereint.

Musik und Geschichten rund um die Erdbeere sorgten für Unterhaltung und regten zum Austausch an. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Wahl der Erdbeerkönigin. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Frau Hinz, die mit Krone und Zepter feierlich zur Erdbeerkönigin gekrönt wurde.

Musik aus der Region

OTTERNDORF. Im Seniorenheim Haus am Südwall fand vor dem Umzug ins neue Haus eine weitere Feier statt, die den Bewohnerinnen und Bewohnern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Anlässlich der 625-Jahrfeier von Otterndorf wurde ein musikalisches Programm unter dem Motto „Unsere kleine Stadt und ihre Lieder“ präsentiert. Das Ehepaar Meyer, unterstützt von der Sängerin Hilke, gestaltete diesen Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Konzert.

Das Programm bestand aus einer sorgfältig zusammengestellten Auswahl von Liedern, die eng mit der Geschichte und der Kultur der Region verbunden sind. Jedes Musikstück wurde von Herrn Meyer mit einer kurzen Einführung versehen, die interessante Anekdoten und Erinnerungen aus seiner Zeit mit dem Chor der „Büttel Kinder“ enthielt. Diese persönli-

chen Geschichten gaben den Zuhörern einen Einblick in die Vergangenheit und die Traditionen der Region.

Besonders bemerkenswert war die Energie und Hingabe, mit der das Ehepaar Meyer, trotz ihres fortgeschrittenen Alters, den Nachmittag gestaltete. Ihre Begeisterung für die Musik und die Freude, die sie den Bewohnern bereiteten, wurden von allen Anwesenden geschätzt.



Gemeinsam stark in der Demenzbetreuung

Frühstückstreffen stärkt ehrenamtliche Helfer im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen

CUXHAVEN. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Demenzbetreuung tätig sind, ist der Erfahrungsaustausch sehr wichtig. Eine gute Möglichkeit bietet das regelmäßig stattfindende Frühstückstreffen. Dazu haben die Leiterinnen der Gruppe Marianne Peus und Rosi Mariathasan wieder einmal an den reich gedeckten Tisch in die Räumlichkeiten der DRK-Sozialstation Cuxhaven eingeladen.

So, wie bei jedem Treffen, stand neben dem Austausch während des Frühstücks und den Berichten aus den einzelnen Betreuungssituationen ein weiterer Programmpunkt auf der Tagesordnung: Die beiden Leiterinnen hatten eine Auffrischung der besonderen Verständigung mit an Demenz erkrankten Personen vorbereitet. Diese spezielle Art der Kommunikation schafft großes Verständnis und Wertschätzung gegenüber dem Erkrankten und greift nicht korrigierend ein. Mit einem Rollenspiel, in dem Rosi Mariathasan eine demenzkranke Frau spielte, die ein scheinbar unsinniges Verhalten zeigte, wurden die Ehrenamtlichen herausgefordert, auf diese Situation entsprechend zu reagieren. Die Gruppe zeigte, dass sie das Gelernte erfolgreich umsetzen kann,



(v.l.) Monika Helbig, Jochen Olbricht, Carola Meyer, Beate Janke, Renate Discher, Rosi Mariathasan, Erika Freiberg und Doris Bosse.

was sicher auch daran liegt, dass sie diese Technik in ihrem Betreuungsalltag immer wieder anwenden und somit gut im Training sind.

Auch dieses Mal musste eine langjährige Mitarbeiterin, Erika Freiberg, verabschiedet werden. Über viele Jahre hatte sie eine erkrankte Person betreut und war ihr durch ihre Begleitung eine große Stüt-

ze. Die Zeit bis zum Mittag verging wie im Flug. Ein Termin für das nächste Treffen im Sommer wurde bereits vereinbart.

Sollten Angehörige Betreuungsbedarf für ihre erkrankten Familienmitglieder haben oder eine Beratung wünschen, gibt Rosi Mariathasan gerne telefonisch Auskunft unter (0 15 14) 4 00 58 82.

Tina Kern ist neue Sicherheitsbeauftragte

HEMMOOR. Tina Kern hat sich erfolgreich bei der BGW zur Sicherheitsbeauftragten qualifiziert und übernimmt damit eine wichtige Rolle in der DRK-Sozialstation Hemmoor.

Sicherheitsbeauftragte sind zentrale Ansprechpartner für Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Sie helfen, Risiken frühzeitig zu erkennen, Arbeitsunfälle zu

vermeiden und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen.

Mit dem frisch erworbenen Wissen wird Tina Kern das Team künftig dabei unterstützen, den hohen Anforderungen in der ambulanten Pflege noch besser gerecht zu werden – für die Sicherheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die zu betreuenden Menschen.



Tina Kern (l.) mit Kathrin Schulze (stellv. Einrichtungsleitung).

Unterstützung für den Alltag

Demenz: Pflegende Angehörige benötigen Schulung / DRK-Schulungsreihe startet erneut

CUXHAVEN. Demenz wird zunehmend ein Thema für unsere Gesellschaft. Das wissen Marianne Peus und Rosi Mariathan (DRK Cuxhaven/Hadeln) und bieten deshalb auch in diesem Jahr wieder die Schulungsreihe: „Demenz: Angehörige stärken – Kompetenz vermitteln“ an. Dieses kostenlose Angebot des DRK richtet sich an An- und Zugehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Der Kurs ist bis heute im Landkreis Cuxhaven der thematisch und zeitlich umfangreichste.

Pflegende Angehörige stellen sich viele Fragen: Wo erhalte ich Hilfe? Wie bewältige ich den Alltag? Warum reagiert mein erkrankter Angehöriger so, dass ich ihn nicht verstehe?

Diese und viele andere Themen werden in der Schulungsreihe, die an 11 Terminen, jeweils am 1. Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in der DRK-Sozialstation Cuxhaven, Meyerstraße 49 stattfindet, behandelt. Es wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen auch die Möglichkeit bekommen, eigene Erfahrungen und Probleme einzubringen und sich auszutauschen. Außerdem bietet die Schulungsreihe Gelegenheit, Experten aus dem Landkreis, die mit dem Thema Demenz befasst sind, kennenzulernen.

Konzipiert ist dieses Angebot nach dem Programm „Hilfe zum Helfen“ der „Deutschen Alzheimer Gesellschaft“ und wird ergänzt durch eigene Schulungsbeiträge des DRK Cuxhaven/Hadeln.

„Mir hat der Kurs etwas Entscheidendes gebracht: Ich bin gelassener geworden“, sagt eine Teilnehmerin. Nachdem sie an 11 Abenden die Jahresschulung besucht hat, ist für sie der Alltag mit ihrem an Demenz erkrankten Mann weniger belastend. Und ein anderer Teilnehmer berichtet, dass ihm die Informationen im Kurs beim Organisieren des Alltags sehr geholfen haben. „Wie ein roter Faden mit vielen Tipps führte mich die Schulung durch die oft schwierigen Alltagssituationen.“ Es braucht grundlegendes Wissen über alle Facetten der Erkrankung, um den Men-



Foto: D. Ende/DRK

schen hinter seiner Demenzerkrankung besser erkennen und verstehen zu können.

Wer sich als pflegender Angehöriger zum Beispiel frühzeitig über Hilfsangebote informiert und sich angepasste Kommunikationstechniken aneignet, dem geht es nachher deutlich besser. Er empfindet nachlassenden Stress und schätzt seine Lebensqualität positiver ein. Und ganz wichtig: Dies kommt auch dem erkrankten Menschen zugute.

Die Inhalte der Schulungsreihe, die am 2. September 2025 beginnt, sind folgende: Wissenswertes über Demenz, De-

menz verstehen, Informationen zur Pflegeversicherung, den Alltag leben, Entlastung für Angehörige, Informationen zu Rechtsfragen, Verständigung mit an Demenz erkrankten Menschen, herausfordernde Situationen und Pflege, Menschen mit einer Demenzerkrankung im Krankenhaus, letzte Lebensphase, neue und alte Wohnformen.

Interessiert können sich bei Rosi Mariathan telefonisch unter (01514) 40 05 88 2 anmelden oder sich bei der Sozialstation Cuxhaven, Telefon (04721) 42 24 24, melden. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 20 begrenzt.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de

Inge Paape sagt Tschüss

Abschied nach fast zehn Jahren Tätigkeit in der ambulanten Pflege

HEMMOOR. Nach fast zehn Jahren in der ambulanten Pflege verabschiedet sich das Team der Sozialstation Hemmoor von Inge Paape, die nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt – und das zum zweiten Mal. Was als kurzer Abschnitt geplant war, wurde schnell zu einer langjährigen und geschätzten Zusammenarbeit. Bei ihrer kleinen Verabschiedung sagte Inge Paape schmunzelnd: „Nach vier Wochen habe ich gedacht: Na, hier bleibe ich nicht lange.“ Daraus wurden dann fast zehn Jahre. Selbst nach dem offiziellen Renteneintritt unterstützte Inge Paape das Team weiterhin tatkräftig. Inge Paape war eine verlässliche Kollegin mit ruhiger, hilfsbereiter Art und großem Erfahrungsschatz. Sie war ein fester Bestandteil des Teams in der ambulanten Pflege – sowohl fachlich als auch menschlich. Das Team bedankt sich herzlich für ihr Engagement, ihre Treue und



Das Team der Pflegefachkräfte, Einrichtungsleitung Sonja Köster und stellv. Einrichtungsleitung Kathrin Schulze (beide v.l.) mit Inge Paape (vorne Mitte).

die gemeinsamen Jahre. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen sie ihr Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente.

Seit einem Jahrzehnt eine Stütze

HEMMOOR. Mit großer Freude feierte die Sozialstation Hemmoor das zehnjährige Dienstjubiläum von Sabine Wenthe. Die engagierte Pflegehelferin ist seit einem Jahrzehnt eine verlässliche Stütze im Team und wird für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre freundliche Art geschätzt.

In dieser Zeit hat sie sich einen festen Platz im Herzen ihrer Kollegen und Klienten erarbeitet. Ihre Arbeit zeichnet sich durch Struktur und Ruhe aus, die sie in den oft turbulenten Pflegealltag bringt. Dabei vermittelt sie den von ihr betreuten Menschen Wärme und Menschlichkeit. Sabine Wenthes Aufgaben sind vielfältig: Bei der Grundpflege, im Gespräch mit Angehörigen oder einfach durch ein offenes Ohr ist sie stets mit vollem Herzen bei der Sache. Ihre Tätigkeit geschieht oft im Stillen, doch ihre Wirkung ist groß. Für viele Klientinnen und Klienten ist sie ein vertrautes Gesicht, das Si-



(v.l.) Kathrin Schulze, stellv. Einrichtungsleitung, Sabine Wenthe und Sonja Köster, Einrichtungsleitung.

cherheit und Fürsorge vermittelt. Sabine Wenthe hebt sich durch ihren Teamgeist und ihre Verlässlichkeit hervor. Diese Eigenschaften sind in der am-

bulanten Pflege von unschätzbarem Wert. Die Sozialstation dankt ihr herzlich für ihren Einsatz und freut sich auf die kommenden Jahre mit ihr im Team.

Zehn Jahre

HEMMOOR. Kürzlich feierte der ambulante Pflegedienst ein besonderes Jubiläum: Nadine Körner ist seit zehn Jahren Teil des Teams und eine unverzichtbare Kraft. Nadine Körner bringt umfassendes Fachwissen und ein großes Herz für die Pflegebedürftigen mit. Besonders hervorzuheben ist ihre Arbeit in der Pflegeberatung, wo sie Angehörige und Pflegebedürftige unterstützt und entlastet. Auch intern ist Nadine Körner eine wertvolle Ansprechpartnerin für neue Kolleginnen und Kollegen sowie bei fachlichen Fragen. Der Pflegedienst dankt ihr für die vergangenen zehn Jahre und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.



Nadine Körner und Sonja Köster.

Bestanden

HEMMOOR. Das Team der Sozialstation freut sich über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung von Tina Arndt zur Pflegeassistentin. Tina Arndt hat nicht nur umfangreiches Fachwissen erworben, sondern auch eine hohe Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein gezeigt. Ihre Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit zu beweisen, wurde besonders geschätzt. Der Pflegedienst ist stolz darauf, dass Tina Arndt ihre Kenntnisse in das Team einbringt.



(v.l.) Kathrin Schulze (stellv. Einrichtungsleitung), Tina Arndt und Sonja Köster (Einrichtungsleitung).



(v.l.) Nina Rödiger (Dozentin), Jutta Weber von Reith, Astrid Wenk, Kerstin Ryba, Nadine Körner, Nadine Junge, Friedericke Müller und Stephanie Jänen.

Angebot erweitert

Sozialstation absolviert Weiterbildung in der Palliativversorgung

HEMMOOR. Die Sozialstation hat nun alle Pflegefachkräfte mit einer palliativen Zusatzqualifikation ausgestattet. Somit unterstützen sie das bestehende Team der Palliative-Care-Fachkräfte. Damit erweitert das Team sein Fachwissen und bietet ab sofort ergänzend zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) auch die allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV) an. Dies ermöglicht eine gezieltere Unterstützung schwerstkranker und sterbender Menschen im häuslichen Umfeld. Die pallia-

tive Versorgung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten. Ziel ist es, Betroffene und ihre Familien nicht nur medizinisch, sondern auch emotional zu unterstützen. Die langjährigen Pflegefachkräfte bringen neben der palliativen Qualifikation Wissen über Schmerz- und Symptomkontrolle sowie Feingefühl im Umgang mit Themen wie Abschied, Trauer und Lebensende mit. Das Team ist stolz darauf, diesen wichtigen Versorgungsbereich breiter und kompetenter anbieten zu können.

Dienstjubiläum

HEMMOOR. Cornelia Grabow feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im ambulanten Pflegedienst der Sozialstation Hemmoor. Seit einem Vierteljahrhundert ist sie als Verwaltungskraft ein wichtiger Bestandteil des Teams. Mit ihrer zuverlässigen Art unterstützt sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Klientinnen und Klienten. Cornelia Grabow sorgt mit ihrer sorgfältigen Arbeit für einen reibungslosen Ablauf im Hintergrund. Ihre Aufgaben reichen von Abrechnungen über telefonische Beratung bis hin zur Unterstützung der Pflegedienstleitung. Mit Empathie und Geduld trägt sie dazu bei, dass der Arbeitsalltag menschlich und strukturiert zugleich bleibt. Ihr Enga-



Cornelia Grabow und Sonja Köster.

gement wird von Kollegen und Klienten gleichermaßen geschätzt. Das Team dankt Cornelia Grabow für ihre Treue und ihren Einsatz und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Stammtisch für Ehrenamtliche

Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und das gemeinsame Engagement

OTTERNDORF. Mitte Mai fand ein geselliger Stammtisch für die ehrenamtlich Engagierten aus den 29 Ortsvereinen und den Bereitschaften der Kreisverbände statt.

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung in den Innenhof der Geschäftsstelle in Otterndorf und verbrachten gemeinsam einen angenehmen Abend in lockerer Atmosphäre.

Bei Bratwurst im Brötchen, einer Auswahl an Bier, Wein und Softgetränken sowie kleinen Knabberereien kamen die Ehrenamtlichen schnell ins Gespräch. Auch wenn das Wetter nur mäßig mitspielte, tat das der Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil: Die gute Laune war spürbar und es entwickelte sich ein lebhafter und intensiver Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und das gemeinsame Engagement.

Der Stammtisch bot eine willkommene Gelegenheit, sich über Ortsgrenzen hinweg kennenzulernen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Impulse für die Arbeit im DRK zu gewinnen. Ein gelungener Abend, der deutlich machte: Das Ehrenamt lebt vom Miteinander und von solchen Momenten des Zusammenkommens.



Tagesausflug mit dem DRK-Treff

CUXHAVEN. Der DRK-Treff unternahm einen gelungenen Tagesausflug nach Krautsand. Insgesamt 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren gut gelaunt in vier DRK-Bussen und einem privaten Pkw in Richtung Elbe.

Trotz gemeldeten Regens blieb es während des Aufenthalts trocken – der Himmel zeigte sich allerdings durchgehend grau.

Das Mittagessen fand im Restaurant „Sandbank“ statt. Aus fünf verschiedenen Gerichten konnte sich im Vorfeld für eins entschieden werden. Nach dem Essen ging es gemeinsam an den Strand,



fußläufig nur wenige Meter vom Restaurant entfernt, wo ein Gruppenfoto gemacht wurde. Viele der Teilnehmenden tranken am Strand noch einen Cappuccino

oder genossen ein Eis und ließen den Tagesausflug gemütlich ausklingen. Pünktlich zu Beginn der Rückfahrt setzte dann der angekündigte Regen ein.

stufenweise Steigerung	nicht jetzt, nachher	„heilig“ in franz. Städtenamen	kleine Reise, Ausflug			ehem. Einheit für den Druck	Hauptstadt von Massachusetts	Großstadt in Pakistan	Währung von Australien	Titelfigur bei Lessing	Arznei gegen Malaria	Turngerät					
								sehr genauer Zeitmesser				9					
Tragstuhl		Stockwerk	Osteuropäer					Gebirgsnische	Verkehrsstrecke								
						auf diese Weise	deutsche Millionenstadt				Schreibflüssigkeit	8					
			Bezugnahme		Unterwasserortungsgerät				zum Altertum gehörend								
Hackfleisch, Wurstfüllung			zementhaltiger Baustoff				Kehrraum					auf die Zahl 10 bezogen					
Leitung bei Filmaufnahmen			Fachmann, Experte														
italienisch: Liebe	Wunder	Medienarbeit (engl. Abk.)															
Haltevorrichtung		russischer Frauenname															
Wickelkleid der Inderin			annehmbar, ausreichend														
Falschmeldung in der Presse																	
Männername					Flossenfüßer, Seehund		gänzlich		ehem. dt. Fußballstürmer (Miroslav)	wilde Ackerpflanze	Jäger-rucksack	italienischer Name des Ätna					
größtes Waldgebiet der Erde	poetisch: Wohlgeruch	Rauschmittel						Frostablagerung									
					engl. Männerkurzname		Schmuckstein										
Meeres-tier	Kfz.-Z.: Argentinien	Auspuffausstoß						offizieller Wider-ruf									
							Bücherfreundin				Abk.: Erdschoss						
spanisch: Meer				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

16,56€

Werde Präsenzkraft

Seniorenheim Haus am Medembogen







Samtgemeinde
LAND HADELN

T 0 47 51. 99 09 - 0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



Deutsches Rotes Kreuz
Cuxhaven/Hadeln

Diesmal zu gewinnen:

5 x Wimmelbuch + Wasserball

Das lustige und lehrreiche Wimmelbuch bietet kleinen und großen Bücherfans interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben von Wasserwacht, Bergwacht, Bereitschaften, Sozialen Diensten, Rettungsdienst und Jugendrotkreuz. Der Wasserball mit weißen und ro-

ten Segmenten darf bei keiner Sommerveranstaltung fehlen. Bitte senden Sie das Lösungswort auf einer ausreichend frankierten Postkarte mit dem Stichwort „Rätsel“ an: DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH, Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf oder per Mail an: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Gehen mehr richtige Lösungen ein als Preise ausgelobt sind, entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 16. August 2025.



Platt höört to de Pleeg mit to

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Heini Peters seet in sienen Stohl in den groten Saal vun de Seniorenresidenz Sün-nenschien un keek vör sik op den Disch. En Blumenstruß ut bunte Sömmerblomen stünn dor tomerrn vör em. Elfi Meiners un Greten Brinkhoff blangen em vertellen egaalweg. Se wüssen so veel över düt un dat un af un to sä de een to em: „Glauben Sie das, Herr Peters?“, oder ok „Was sagen Sie denn dazu?“ Man Heini sä nix un nickköpp blots mal. Wenn de Dag rümwöör, kööm een vun de Pleegerschen un sä: „Denn bringe ich Sie jetzt wieder in Ihr Zimmer, Herr Peters.“ Un ok, wo he dor nix to seggen dee, maken se dat goot, de vun dat Huus Sün-nenschien. Dat höör bi jüm dor mit to. Se wullen för de de olen Lüüd alle Daag de griese-grauen Wulken na Siet schuven, dat de Alldag meist as de kralle Sün för jee-deen schienen dee.

Heini Peters un sien Fro, de wören „en Kopp un en Oors“ ween. Se wüss wat goot un recht wöör, harr en fiene Nääs för dat wat de Lüüd vertellen deen un wat een dorvun glöven schull oder nich. Un he wöör sik mit ehr enig siet se sik vör mehr as sösstig Johren kinnenlehrt harn.

Man denn worr sien Fro miteens krank un bleev dood, ok wenn se teihn Johr jün-ger as he w. Dat hett em so ümsmeten, dat he dor bannig gau richtig oolt bi worrn is. De Stütt in sien Leven hett em mit een-mal fehlt. Na en korte Tiet kunn he dat in’n Huus nich alleen op de Reeg krie-gen un kööm in dat Huus Sün-nenschien. Dor hebbt se em en Tohuus geven, man

Heini sien Snacken worr jümmer weni-ger. Dat bleev man bi schüddköppen un nickköppen.

An en Maandagmorgen kööm en junge Fro bi em in’t Zimmer rin. Waschen, an-tehn un so schier maken, dat he praet wö-ör för de Runn mit Elfi Meiners un Gre-ten Brinkhoff an den Disch in den groten Saal. „Moin, Herr Peters“, sä de junge Fro. „Hebbt Se goot slapen?“, frög se nu un güng na dat Waschbecken. Heini nöhm den Kopp hooch un keek mit gro-te Ogen na de ne’e Pleegersche. „Ik bün Susi“, sä se. „Egens heet ik Susanne, man ik mag lever Susi.“

Lossabbeln un nich so lang rümlamenteren

Heini Peters keek ehr jümmer noch an. „Is wat?“, wull de junge Fro weten. „Ah, Se wunnert sik, dat ik hier Platt mit Se snacken do? Dat mööt se nich. Mien Mud-der hett to mi seggt, de olen Lüüd köönt meist al Platt verstahn. Ja, lossabbeln un nich so lang rümlamenteren, dat kummt mi goot topass.“ „Jo“, sä Heini Peters miteens un keek na dat Bild vun sien Fro an de Wand. De junge Fro verjaag sik meist. Se harr to weten kregen, dat de ole Herr kenen Mucks vun sik geven dee. Dor wöör sien Anter mit „Jo“ all meist en ganze Geschicht. Villicht leeg dat an dat gode Weer buten, villicht ok an Susi ehr plattdüütsche „Sabbelee“, as se dat sülvst benöhlen dee.

Mit Susi fung Heini Peters ganz sachten dat Snacken wör an. Wenn dat toerest

Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Platt-deutsch ist hauptsächlich eine gespro- chene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hoch- deutschen mit bayerischer oder säch- sischer Aussprache gibt es eine Stan- dardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jah- ren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Ausspra- che reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphtonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede.

„De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“ „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Ko- ken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Platt- deutsch auch beim Lesen wiederfin- den und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



PRÜFER & HERTING
GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf
Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH
www.wizard.de

Gemeinsam für Sie stark!

bi „Jo“ un „Nee“ blieven dee, geev he denn ok mal en Antwort, wenn se wat seggt harr, so as „Szü mal“ oder „Denn man to!“ In dat Huus Sünnenschien snack sik dat gau rüm, dat de stillswiegen Heini Peters sien Spraak wörfunnen harr. So na un na kreeg

Dat Plattdüütsche is jo jümmer weniger worrn

Susi to weten, dat he mit sien Fro jümmer Platt snackt hett. De beiden ganz alleen. As se heiradt harrn vör 60 Johren dor kömen de Lüüd noch dormit an, wat sien Platt dat Richtige wöör oder ehr Platt ut de Wersermasch. Dat Plattdüütsche is jo jümmer weniger worrn, man Heini un sien Fro hebbt dat jümmer as „Privatspraak“ bruukt un mit keeneen nich deelt. In dat Huus Sünnenschien fungten nu ok anner Lüüd an un snacken en betten Platt. Bi't Singen kregen se ok de olen

Leder vördag vun den „Hamburger Veer-master“ bet na „Dat du mien Leevsten büst“. Heini Peters bleih so richtig op. He seet nich blots op'n Stohl, nee he wöör ok in't Huus ünnerwegens un wenn ener em op Platt ansnack, denn bleev he stahn un geev en poor warme Wöör trüch. As Susi miteens ophöör mit de Arbeit, wiel se enerwegens studeren wull, dor worr dat weniger mit dat Plattsnacken in dat Huus Sünnenschien. Un denn hebbt de vun de Huusleitung ganz fründlich bi Heini Peters anfraagt, wat he nich mit welk vun de Pleegerschen Platt snacken kunn. So ganz blangenbi. Dat de dat in't Ohr kregen un so'n poor Wöör un Schnacks ok op de Tung. He schull sik dat man mal överleggen. Dat wöör ja wat för em! Meist en ganzet Johr harr he meist nix seggt un nu schull he för dat Personal ok noch den Schoolmester maken. „Dat geiht narms so bunt as op de Welt“, dacht Heini Peters bi sik. Erst wullen se

dor gor nix mehr von weten vun düsse ole Spraak un nu schull dat för Gewalt to dat Huus Sünnenschien mit tohören. „Ik will jüm dat woll bibögen“, sä Heini Peters annerletzt to de Huusleitersche „man ik snack so as mi de Snavel wusen is. Free vun'n Bort un nich anners.“ Diese Geschichte gibt es unter dem QR-Code (per Smartphone-Kamera öffnen) auch als Audio-Datei zum Hören.



Hans-Hinrich Kahrs



Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät.

Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Gewinner des Rätsels

KREIS CUXHAVEN. Viele Leserinnen und Leser haben uns per Post oder E-Mail ihre Lösung eingesendet. Unter all den richtigen Einsendungen wurde das gesuchte Lösungswort

„Praesenzkraft“ korrekt ermittelt. Über eine LED-Campingleuchte und eine Zeckenkarte dürfen sich freuen: Hartmuth Dippel aus Osterbruch, Familie Erdmann aus Drochtersen, Silvia Gerdt aus Hemmoor, Silke Pannek aus Cuxhaven und Uwe Simon aus der Wingst. Wer in der Auslosung des Mai-Rätsels kein Glück hatte, bekommt bereits in dieser „Wir vom DRK“-Ausgabe erneut die

Chance. Wir sind gespannt, wie viele Einsendungen es in den Lostopf schaffen werden. Hier finden Sie die Auflösung des Rätsels aus der Ausgabe 155.

■ P ■ A ■ ■ ■ Z A ■ ■ ■ T M ■ N ■ ■ G	
K O L U M B U S ■ P A R A M E T E R	
■ M ■ F I L E T ■ L ■ A N Z U G ■ A	
A M I G O ■ R ■ D A T E I ■ D ■ A N	
■ E ■ A ■ A S C O T ■ G E L E H R T	
■ R A B A T T ■ G E N E R A L ■ E I	
U N K E ■	■ H A N G
■ ■ T ■ S	■ I S A ■
■ K I T T	■ ■ T ■ A
■ O E R E	C R E M E
■ N ■ A U	B A R O N
S Z E N E	■ D ■ E D
■ E ■ C R	M I E R E
U R A H N	■ K ■ S R
A N N E ■	■ A M E N
■ ■ B ■ W O ■ B ■ ■ ■ ■ M ■ L A R ■	
■ R A B A U K E ■ P A R A T ■ C ■ F	
N E U ■ E ■ A S S E L ■ N ■ F R E I	
■ K ■ B R E I T ■ T O T E N K O P F	
■ T E A M ■ N E U Z E I T ■ K N I E	
■ O E D E	PRAESENZKRAFT

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband
Cuxhaven e.V.**
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband
Land Hadeln e.V.**
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- Sanitätsdienste
- Blutspendetermine
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Kleiderkammer
- DRK-Shop
- Flüchtlingshilfe
- Jugendrotkreuz
- Seniorenprogramme
- Selbsthilfegruppen
- Aktivitäten der Ortsvereine
- Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf
(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)
(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven
Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0
Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)
Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)
Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00
Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)
Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)
Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)
Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)
(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor
Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oestinger Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
Lütte Loomster
(0 47 73) 88 88 39
Kita Am Park
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen
(0 47 51) 91 27 19

Nordleda
(0 47 58) 12 87

Osten
(0 47 76) 284

Otterndorf
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna
Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel
(0 47 21) 5 79 50

Otterndorf
(0 47 51) 9 90 98 80

Hemmoor
(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30



weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor
(0 47 71) 64 65 51

Menüservice
(0 47 51) 92 25 18

Pflegedienste

Sozialstation Cuxhaven Tel.: (0 47 21) 42 24 24

Sozialstation Samtgemeinde Hadeln Tel.: (0 47 51) 99 09 91

DRK-Pflegedienst Otterndorf Tel.: (0 47 51) 90 09 00

Sozialstation Am Dobrock/Sietland Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90

Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt Tel.: (0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Cuxhaven
Altenheim am Schlossgarten
(0 47 21) 5 99 80

Otterndorf
Haus am Medembogen
(0 47 51) 9 97 97 00

Cadenberge
Haus Am Dobrock
(0 47 77) 8 00 90

DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Hanni Krüger
Präsidentin

Karina Ebert-Schrader
stellv. Präsidentin

Dr. Jürgen Haselberger
stellv. Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c .

Josef Stockemer
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Mandy Krause
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Petra Rust
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Kerstin Klowat
(0 15 73) 5 58 57 87

Armstorf
Elke Morjan
(0 47 73) 87 97 96

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Ingrid Engelking
(0 47 77) 85 56

Geversdorf
Ute Grahl
(0 47 52) 13 44

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Petra Rust (0 47 71) 46 61

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Renate Hinsch
(0 47 55) 333 72 67

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Andrea Stelling
(0 47 73) 88 88 41

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Beate Strunk
(0 47 56) 625

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Elke Zabka
(0 47 71) 88 91 19

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Nicole Rüsche (0 47 51) 99 09 60
Lena v. Bebern (0 47 51) 99 09 61
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

Blutspendetermine

Juli - September 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Di., 29.07.2025	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg
Mi., 30.07.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße
Do., 31.07.2025	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße
Di., 05.08.2025	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Bürgerbüro, Hauptstraße
Mi., 13.08.2025	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 14.08.2025	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Do., 14.08.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Di., 19.08.2025	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	DRK-Kita, Fröbelweg
Mi., 20.08.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Mi., 20.08.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Osten	Ev.-luth. Kirchengemeindehaus, Fährstraße
Do., 21.08.2025	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Fr., 22.08.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Wingst	Schule am Wingster Wald, Hasenbeckalle
So., 24.08.2025	10.00 Uhr - 14.00 Uhr	Cuxhaven	Donners, Best-Western Hotel, Am Seedeich
Mi., 27.08.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Odisheim	Dorfzentrum, Dorfstraße
Fr., 29.08.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Neuhaus	Grundschule, Schulplatz
Di., 09.09.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Mi., 10.09.2025	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
So., 14.09.2025	10.00 Uhr - 14.00 Uhr	Cuxhaven	Donners, Best-Western Hotel, Am Seedeich
Mi., 17.09.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	Familienzentrum, Oestinger Weg

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter: „<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 24
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 24
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 15 14 - 4 00 58 82 (Rosi Mariathanas) 0 15 14 - 4 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 24
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 24
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegende Angehörige“	0 15 14 - 4 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 24

Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: (0 15 77) 9 06 73 64
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Frauengymnastik	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Senioren-Computer-Stammtisch	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Stuhlgymnastik	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Café Kinderwagen Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 21.08.2025 Donnerstag, 11.09.2025 Donnerstag, 25.09.2025	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 80 93 13 Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 80 93 18
Yoga am Vormittag	Jeden Montag Sommerpause bis 11.08.25	09.00 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Babymassage Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 21.08.2025 Donnerstag, 28.08.2025 Donnerstag, 04.09.2025 Donnerstag, 11.09.2025	09.00 Uhr - 10.00 Uhr	Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 80 93 13 od. (0 15 11) 5 57 14 88
Café Bobby Car Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 07.08.2025 Donnerstag, 21.08.2025 Donnerstag, 11.09.2025 Donnerstag, 25.09.2025	11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 80 93 18 Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 80 93 13
Jugendrotkreuz (JRK)	Sonnabend, 16.08.2025 Sonnabend, 30.08.2025 Sonnabend, 13.09.2025 Sonnabend, 27.09.2025 Im Juli findet kein JRK statt!	15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Mandy Krause: (01 73) 4 05 89 15
Fahrt ins Blaue DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 04.08.2025	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Anmeldung bis 27.07.25: Brigitte Golkowski: (0 47 71) 57 77
Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 08.09.2025 Montag, 22.09.2025	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Grillfest DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 22.08.2025	ab 16.30 Uhr	Anmeldung bis 15.08.25: Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Blutspende DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Mittwoch, 17.09.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 26.07.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 02.08.2025	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Do., 07.08.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 09.08.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 10.08.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 17.08.2025	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Do., 21.08.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 30.08.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 31.08.2025	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 07.09.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 16.09.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 28.09.2025	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mi., 13.08.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 19.08.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Di., 15.09.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erdbeer-Cookies

Gemeinsam wurden in der Tagespflege Hemmoor kürzlich, passend zur Jahreszeit, Erdbeercokies gebacken. Alle Gäste halfen bei der Vorbereitung und genossen zur Kaffeezeit das frische Backwerk.



Zutaten für den Streuselteig:

- 45 g Mehl
- 35 g Zucker
- 1 Prise Backpulver
- 25 g flüssige Butter

Zutaten für den Cookie-Teig:

- 30 g Butter (zimmerwarm)
- 50 g Zucker
- 80 g brauner Zucker
- 1 Ei
- 1/2 TL Vanillepaste
- 210 g Weizenmehl
- 40 g zarte Haferflocken
- 1/2 TL Backpulver
- 1/2 TL Natron
- 1/4 TL Salz
- 100 g Erdbeeren
- 1 TL Zitronensaft

Zubereitung:

1. Schritt: Streuseltopping vorbereiten. Ofen auf 170 °C Ober- und Unterhitze vorheizen. Ein kleines Blech oder eine kleine Backform mit Backpapier belegen. Mehl, Zucker und Backpulver in einem Schüssel mischen, die flüssige Butter dazugeben und alles mit einer Gabel oder den Fingern zu kleinen Streuselchen verarbeiten. Kurz kühlstellen, auf dem Blech verteilen und ca. 10 Minuten goldgelb vorbacken. Ofen abschalten, Streusel vom Blech nehmen und abkühlen lassen.

Für die Cookies die weiche Butter mit dem weißen und braunen Zucker schaumig schlagen, dann das Ei und die Vanillepaste gut unterrühren.

Mehl, Haferflocken, Backpulver, Natron und Salz mischen. Zur Butter-Zucker-Eier-Creme geben und alles möglichst kurz zu einem glatten, weichen Teig verkneten. Die Erdbeeren in kleine Würfel schneiden, mit Zitronensaft beträufeln und gemeinsam mit der Hälfte der vorgebackenen Streusel vorsichtig unter den Cookie Teig heben. Aus dem Teig ca. 15-18 Kugeln formen und auf das Backpapier legen. Die restlichen Streusel in die Kugeln drücken und alles ca. 2 bis 3 Stunden kühlstellen. Nach der Kühlzeit den Backofen auf 180 °C Ober- und Unterhitze vorheizen. Cookies ca. 11-14 Minuten backen. Aus dem Ofen holen und auf dem Blech abkühlen lassen.

Guten Appetit und viel Freude beim Nachbacken!

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47,
27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11,
21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oestinger Weg 19,
21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Tagespflege Lamstedt
Zum Wohnpark 7,
21769 Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30

Starke Gruppe - starke Leistung: Gelebte Kundennähe, kompetente Beratung, große Vielfalt, exzellenter Service und hanseatisches Handeln haben uns zu einem der führenden Autohändler Norddeutschlands werden lassen. Aufgrund weiterer Expansionsstätigkeiten unseres Standortes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Kfz-Mechatroniker/-in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie führen Reparaturaufträge verantwortungsbewusst, termingerecht und mit höchster Qualität durch.
- Sie sind den neuen Herausforderungen durch die rasante technische Entwicklung unserer Fahrzeuge gewachsen.

Ihr Profil:

- Computergestützte Reparatur und Wartung sowie der Einsatz modernster Diagnosemethoden sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.
- Sie verfügen über fundierte fachliche Kenntnisse und haben eine Ausbildung in diesem Beruf erfolgreich absolviert.
- Qualifizierungsmaßnahmen nehmen Sie gern in Anspruch und sind bereit, sich stetig neuen Aufgabenfeldern zu stellen.

Serviceassistenz (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie arbeiten an einer wichtigen Schnittstelle für alle kaufmännischen und organisatorischen Fragen im Tagesgeschäft eines unserer Autohäuser.
- Sie übernehmen die telefonische Auftragsannahme, Terminvergabe, Auftragsvorbereitung sowie Erläuterungen der Rechnungen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie idealerweise Erfahrung in der Automobilbranche.
- Sie sind service- und kundenorientiert und gern im täglichen Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen.
- Sie haben ein angenehmes Auftreten und eine ausgeprägte kommunikative Kompetenz.
- Sie sind zur Teilnahme an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen bereit.

Das erwartet Sie:

- Moderner Arbeitsplatz
- BikeLeasing
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Ein modernes dynamisches Umfeld
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Mitarbeiterkonditionen, beispielsweise in unserer Werkstatt und auf Teile & Zubehör

Wenn Sie eine neue Herausforderung in einem sympathischen Team mit einer starken Gruppe im Rücken suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@schmidt-und-koch.de.